



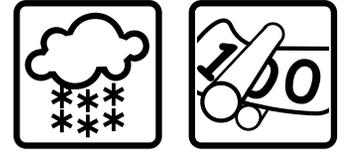
Liestal aktuell

November 2019 | Nr. 839 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint 10 Mal pro Jahr

Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, www.liestal.ch

Nächste Ausgabe: 5. Dezember 2019, Insertionsschluss: 21. November 2019, inserate@liestal.bl.ch, ins@schaubmedien.ch

Das eine können wir nicht,
das andere dürfen wir nicht.



REGIODRUCK
für alle übrigen Fälle

Anzeige

Verbundenheit in einer vielfältigen Stadt



An der Kreuzung beim Sportbad Gitterli steht ein weisses Velo. Irgend jemand hat es hingestellt in Erinnerung an einen traurigen Unfall, der ein Menschenleben gekostet hat. Wer es gebracht hat, ist nicht bekannt und seit es dasteht, betreuen verschiedene Menschen diesen Ort bis heute. Ganz offensichtlich ist das weisse Velo nicht nur den Erwachsenen und Kindern aus der Familie der verunglückten Person wichtig, um einen tragischen Todesfall zu verarbeiten. Es ist zu einem öffentlichen Erinnerungsort oder Mahnmal geworden, der für viele eine Bedeutung hat. Leute, die einander gar nicht kennen bringen Blumen, Kerzen, Gegenstände und räumen weg, was stört.

Für jene, die das weisse Velo und seine Umgebung pflegen, ist es ganz offensichtlich etwas Wichtiges. Andere ärgern sich über diesen Platz persönlicher Trauer in der Öffentlichkeit. Unterschiedliche Gedanken und Gefühle können hochkommen, wenn man daran vorbei kommt. Oder man hat sich schon an den Anblick gewöhnt und schenkt dem weissen Velo an der Kreuzung gar keine Beachtung mehr. Durch die Stadt wird es nicht entfernt werden, solange es ein Ort bleibt, der für viele Leute offensichtlich noch so wichtig ist und gepflegt wird. Zu gegebener Zeit wird geklärt werden, wie seine «Aufhebung» in einer sorgfältigen Art und Weise geschehen kann.

Was mich persönlich an diesem Denkmal beeindruckt, ist die Verbundenheit, die es hat entstehen lassen wie die Fahne an der weissen Fluh, die Verteilung des Uffertwegge und der Weihnachtsmarkt. Wir leben in einer Gesellschaft, in der die Vielfalt an Lebensstilen erlaubt und erwünscht ist. Jede und jeder soll sich persönlich entfalten können. Der Begriff «Individualisierung» dient als Kurzbeschreibung für einen sozialen Wandel, in dem vielfältige und persönliche Lebensweisen das Zusammenleben prägen dürfen und sollen. Wer das nicht als eine erfreuliche Entwicklung sieht, kann sich über «Individualismus» ärgern als Verlust des Ver-

trauten und Gemeinsamen. Diese Befürchtung kann so weit gehen, dass man unser Zusammenleben aufgrund fehlender Traditionen und Gemeinsamkeiten auseinanderfallen und in einem allgemeinen Egoismus versinken sieht.

Für mich ist das weisse Velo beim Gitterli ein Indiz dafür, dass unser Zusammenleben nicht auseinanderfällt und sich nicht jeder und jede nur um sich selber kümmert. Menschen, die sich nicht kennen, haben einen Ort, für den sie gemeinsam sorgen und für den sie sich verantwortlich fühlen. Trotz einer Gesellschaft, in der wir in einer grossen inneren und äusseren Freiheit leben, gibt es vielfache Gemeinsamkeiten, die unsere Stadt bereichern. Sie hat ihren Platz in unseren lebendigen Vereinen, gemeinsamen Engagements und Traditionen. Diese Verbundenheit zeigt sich auch an gemeinsamen Orten, die ganz verschiedenen Leuten aus unterschiedlichen Gründen wichtig sind.

Marie-Theres Beeler, Stadträtin
Departementsvorsteherin Betriebe

Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

Sitzung vom 24. September 2019

- Der Stadtrat nimmt den finanziellen Zwischenbericht 2/2019 zur Kenntnis.

Sitzung vom 22. Oktober 2019

- Der Stadtrat verabschiedet das Budget 2020 zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat verabschiedet die Mutation des Zonenreglements Siedlung sowie die Aufhebung des LES-Plans 1996 zuhanden der öffentlichen Mitwirkung und kantonalen Vorprüfung.

Sprechstunde des Stadtpräsidenten

Nach Anmeldung im Sekretariat.

Telefon 061 927 52 64

E-Mail: daniel.spinnler@liestal.bl.ch

Jubilare

Herzliche Gratulation zum Dienstjubiläum und besten Dank für die langjährige Treue im Dienste der Stadtverwaltung Liestal und der Liestaler Bevölkerung.

v.l.n.r. Stadtpräsident Daniel Spinnler, Peter Pfistner (20 Jahre), Markus Rudin (35 Jahre), Thomas Kunz (20 Jahre), Stadtverwalter Benedikt Minzer.

Abwesend: Hugo Kiener (30 Jahre), Cornelia Guldenmann und Denisse Malomo (20 Jahre)



Gewinner der Ziehung der grossen Stadtfest-Verlosung

Der Gewinn des Hauptpreises, ein SKODA FABIA, im Wert von CHF 18'440.–, gesponsert von der Firma AMAG Automobile und Motoren AG, Liestal, fiel auf die Losnummer 13'783. Die glückliche Gewinnerin ist Anita Schneider.



v.l.n.r. Daniel Spinnler Präsident OK Stadtfest, Dominik Kaltenbach (AMAG), Anita Schneider (Gewinnerin), Manuel Kammermann (AMAG), Karin Jeitziner OK Stadtfest

Der zweite Gewinn, ein E-Bike «Flyer», im Wert von CHF 3'799.–, gesponsert vom Bike-Center Frey Liestal, ging mit der Losnummer 8'505 an Anita Weise, die sich bereits auf die erste Velotour freute.



v.l.n.r. Karin Jeitziner OK Stadtfest, Andy Frey, Anita Weise Gewinnerin, Daniel Spinnler Präsident OK Stadtfest

Erlös Riesencremeschnitte

Nach dem Erfolg der Riesencremeschnitte am Stadtfest Liestal 2019, haben wir (Confiserie Aebischer, Bäckerei Finkbeiner GmbH und Ziegler Brot AG) den Cheque mit dem Betrag von CHF 2'119.60 an Insieme BL übergeben.



v.l.n.r. Jonas Walther (Confiserie Aebischer), Susanna Reber (Insieme BL), Andreas Finkbeiner (Bäckerei Finkbeiner GmbH), Marius Ziegler (Ziegler Brot AG)

Beschlüsse vom 25. September 2019

1. Das **Protokoll** der Ratssitzung vom 21. August 2019 wird mit einer geringfügigen Änderung einstimmig genehmigt.
 2. Einstimmig wird Frau Andrea Scheidegger-Vogt gemäss Wahlvorschlag der FDP Liestal für die restliche Amtsperiode bis zum 30. Juni 2020 in das **Wahlbüro** gewählt.
 3. **Mailinglisten, Verfahrenspostulat** (Nr. 2019/124)
Der Rat nimmt einstimmig Kenntnis vom Bericht des Ratsbüros zum Verfahrenspostulat «Einfachere Protokollzustellung durch Mailinglisten» von Stefan Fraefel der CVP/EVP/GLP-Fraktion, Michael Durrer der Grünen Fraktion und Hanspeter Meyer der SVP-Fraktion und schreibt das Postulat als erfüllt ab.
 4. Das **Energieleitbild 2030** wird gemäss den Anträgen des Stadtrates sowie der Bau- und Planungskommission (BPK) vom Rat einstimmig zur Kenntnis genommen. (Nr. 2019/130)
 5. **Nichtformulierte Volksinitiative betreffend einen Ortsbus in die Quartiere Sichten und Langhag/Hanro** (Nr. 2019/138)
Der stadträtliche Antrag für einen 3-jährigen Probetrieb für einen Ortsbus in die Quartiere Sichten und Langhag/Hanro wird mit 13 Ja-Stimmen gegen 16 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen abgelehnt.
Der Antrag des Stadtrates für die Bewilligung der Bruttokosten von total 1'430 TCHF (inkl. MWSt) zu Lasten der Einwohnerkasse, verteilt über 3 Jahre, wird mit 13 Ja-Stimmen gegen 19 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.
 6. Die stadträtliche Vorlage **Polizeireglement-Totalrevision** (Nr. 2019/154) wird vom Rat einstimmig an die Kommission Gemeindeordnung und Reglemente (GOR) zur Vorbereitung überwiesen. (Nr. 2019/154)
 7. **Stadthalle Liestal** (Nr. 2017/43)
Der stadträtliche Bericht zum Postulat «Eine Stadthalle für Liestal» von Hanspeter Meyer namens der SVP-Fraktion wird einstimmig zur Kenntnis genommen und das Postulat einstimmig als erfüllt abgeschrieben.
- Alle traktandierten Geschäfte konnten behandelt werden.
- Für den Einwohnerrat
Der Präsident, Werner Fischer
Der Ratschreiber, Marcel Jermann

Neue Vorstösse

- Toilettenanlage Sichten – Postulat «Öffentliche Toilettenanlage auf Sichten» von Hans Rudolf Schafroth der SVP-Fraktion (Nr. 2019/155)
- Solaranlagen – Postulat «Förderbeiträge an private Solaranlagen» von Hanspeter Zumsteg der Grünen Fraktion, Sonja Niederhauser der CVP/EVP/GLP-Fraktion und Patrick Mägli der SP-Fraktion (Nr. 2019/157)
- Food Waste – Interpellation «Eine kleine Massnahme gegen Food Waste» von Stefan Fraefel der CVP/EVP/GLP-Fraktion (Nr. 2019/158)
- Kreisel – Postulat betreffend Klimaverbesserung durch die Umgestaltung von Kreuzungen in Kreisel von Hanspeter Meyer namens der SVP-Fraktion (Nr. 2019/159)
- Plauder-Bänkli – Interpellation «Ein Plauder-Bänkli gegen die Einsamkeit» von Lisa Faust der Grünen Fraktion (Nr. 2019/160)

POLITISCHE RECHTE

Gemeindeabstimmung «Ausbau Heidenlochstrasse» vom 20. Oktober 2019 – Resultat, Erhaltung

Der Einwohnerratsbeschluss vom 22. Mai 2019 betreffend den Bruttokredit für den Ausbau der Heidenlochstrasse in der Höhe von 4,155 Mio. CHF (inklusive Mehrwertsteuer) ist vom Souverän bei einer Stimmbeteiligung von 47,5 % mit 2'939 Ja-Stimmen gegen 1'009 Nein-Stimmen angenommen worden.

Nachdem die Beschwerdefrist gemäss § 83 des Gesetzes über die politischen Rechte unbenutzt abgelaufen ist, hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 29. Oktober 2019 das Abstimmungsresultat erwahrt.

POLITISCHE RECHTE

Abstimmungen und Wahlen vom 24. November 2019

Eidgenössische Vorlagen

Am 24. November 2019 finden keine eidgenössischen Abstimmungen statt

Kantonale Vorlagen

- Nichtformulierte Volksinitiative «Ergänzungsleistungen für Familien mit geringen Einkommen» vom 23. November 2017 mit Gegenvorschlag des Landrats vom 4. April 2019
- Änderung des Steuergesetzes vom 6. Juni 2019 (Steuervorlage 17)
- Staatsbeitragsgesetz vom 27. Juni 2019
- Gegenvorschlag des Landrats vom 28. Februar 2019 zur (zurückgezogenen) nichtformulierten Volksinitiative «Niveaugetrennter Unterricht in Promotionsfächern» vom 21. November 2013

- Änderung des Bildungsgesetzes vom 27. Juni 2019 (Umsetzung der nichtformulierten Volksinitiative «Stopp dem Verheizen von Schüler/-innen: Ausstieg aus dem gescheiterten Passepartout-Fremdsprachenprojekt» vom 28. April 2016)
- Ziffer 1 des Landratsbeschlusses vom 31. Januar 2019 zur Anpassung des Kantonalen Richtplans betreffend Oberwil, Ausbau Langmattstrasse

Kantonale Wahlen

- Ständerat-Nachwahl

Das Stimm- und Wahlmaterial ist den Stimmberechtigten in der Woche vom 28. Oktober bis 4. November 2019 zugestellt worden.

Mutation Zonenreglement Siedlung, Aufhebung LES-Plan und Festlegung Lärmempfindlichkeitsstufen – Mitwirkung der Bevölkerung

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 22.10.2019 die Mutation zuhanden der öffentlichen Mitwirkung und kantonalen Vorprüfung beschlossen.

Gemäss § 7 kantonales Raumplanungs- und Baugesetz machen die Behörden die Entwürfe zu Nutzungsplänen öffentlich bekannt. Die Bevölkerung kann Einwendungen erheben und Vorschläge einreichen, welche bei der weiteren Planung berücksichtigt werden, sofern sie sich als sachdienlich erweisen.

Die Mutation liegt **vom 7. November bis 6. Dezember 2019** während den ordentlichen Öffnungszeiten beim Stadtbauamt zur Einsichtnahme auf. Eingaben sind während dieser Frist (Poststempel) beim Stadtbauamt der Stadt Liestal, Rathausstrasse 36, einzureichen.

Das öffentliche Planaufgefahren mit Einsprachemöglichkeit findet erst nach der Behandlung im Einwohnerrat statt und wird wieder publiziert.

SICHERHEIT / SOZIALES

Finnenkerzen/Feuerschalen während der Lichtblicke vom 30. November 2019

Die ausserordentliche Nutzung von öffentlicher Allmend sowie das Stellen von Finnenkerzen und Feuerschalen sind bewilligungspflichtig. Zur Verhinderung von Belagsschäden ist für einen ausreichenden Belagsschutz zu sorgen. Stahlplatten, die direkt auf den Boden gelegt werden, geben keinen ausreichenden Schutz, da die Hitze auf den Asphalt übertragen wird. Eine Feuerschale auf Füssen ist eine sichere Lösung. Wir danken für Ihr Verständnis.

Das neue öffentliche Parkhaus in der Überbauung Rebgarten in unmittelbarer Nähe zum Stedtli ist eröffnet



Ausgang zum Stedtli an der Rheinstrasse

Im neuen Parkhaus in der Überbauung Rebgarten stehen seit Oktober mehr als 60 öffentliche Parkplätze zur Verfügung. Die Einfahrt erfolgt via Weierweg. Mit einem direkten Ausgang zur Rheinstrasse ergänzen sie das Parkplatzangebot rund um die Altstadt ideal.

Dieses neue Parkplatzangebot ist das Ergebnis der Verhandlungen zwischen der Stadt Liestal und den Investoren im Rahmen des Quartier-

plans zur Überbauung Rebgarten. Seit anfangs Oktober ist auch das Wohn- und Pflegezentrum Tertianum Rebgarten eröffnet und bietet komfortables und umfassendes Wohnen für Seniorinnen und Senioren. Ein grosser Teil der 66 Alterswohnungen und 40 Pflegeplätze sind bereits vermietet und das neu eröffnete, öffentliche Restaurant lädt zum Verweilen und Geniessen ein.

BETRIEBE

Grüngutentsorgung in den Wintermonaten

Bei Temperaturen um oder unter dem Gefrierpunkt frieren Grüngut und Speisereste im Kunststoffcontainer ein. Die Firma Saxer wird dann Ihren Containerinhalt nicht leeren können. Um dem entgegen zu wirken könnte der Container z.B. in der Garage deponiert werden und erst am Abfuhrtag vor 07.00 Uhr bereitgestellt werden. Für Ihr Verständnis und die korrekte Entsorgung Ihrer Abfälle und Wertstoffe danken wir Ihnen.

Wassergewinnung und Wasserverbrauch

In diesem Sommer wurde uns in Liestal wieder einmal schmerzlich bewusst, dass sauberes Wasser keine Selbstverständlichkeit ist. Nach der leidigen Wasserpanne haben wir in Liestal nun wieder sauberes Wasser! Dass dies so

bleibt, dafür sorgen intensive Kontrollen und eine sorgfältige Überwachung des Leitungsnetzes. Unser Liestaler Wasser gewinnen wir aus verschiedenen Wasserfassungen und Quellen. Wir nutzen in erster Linie Grundwasser aus

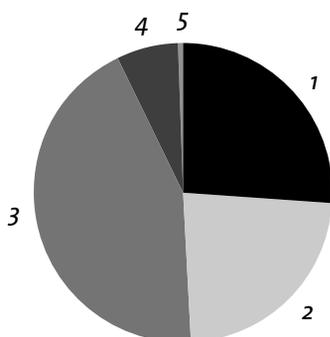
stadteigenen Pumpwerken. Zum grössten Teil wird es in privaten Haushalten verbraucht.

Die folgende Statistik zeigt Details zur Wassergewinnung und zum Verbrauch.

Wasserbilanz 2018

Herkunft des Wassers

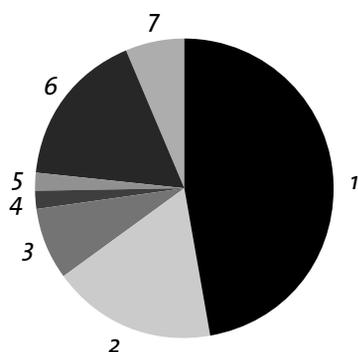
Herkunft des Wassers	m ³ pro Jahr
Grundwasser Gitterli	415'739
Grundwasser Alte Brunnen	368'042
Grundwasser Helgenweid	692'490
Quellwasser	104'359
Bezug von anderen Gemeinden	8'515
total Gewinnung	1'589'145



- 1) Grundwasser Gitterli (26%)
- 2) Grundwasser Alte Brunnen (23%)
- 3) Grundwasser Helgenweid (43%)
- 4) Quellwasser (7%)
- 5) Bezug von anderen Gemeinden (1%)

Wasserverbrauch

Wasserverbrauch	m ³ pro Jahr
Haushaltung und Kleinbetriebe	754'516
Industrie und Gewerbe	281'955
öffentliche Gebäude	124'235
Brunnen	30'130
Diverses	29'257
Verluste	271'568
Abgaben an andere Gemeinden	97'484
Gesamtverbrauch	1'589'145



- 1) Haushaltungen und Kleinbetriebe (47%)
- 2) Industrie und Gewerbe (18%)
- 3) öffentliche Gebäude (8%)
- 4) Brunnen (2%)
- 5) Diverses (2%)
- 6) Verluste (17%)
- 7) Abgaben an andere Gemeinden (6%)

Erläuterungen zur Wasserbilanz

Die Mehrjahresauswertungen zeigen, dass der Gesamtverbrauch mit rund 1.6 Mio. m³/Jahr gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert ist. Die Abgabe an Nachbarversorgungen stieg jedoch um über 6%. Liestal liefert Wasser an die Gemeinden Arisdorf, Bubendorf, Lausen, Seltisberg, Lupsingen und Nuglar-St. Pantaleon.

Die grösste Veränderung beim Verbrauch erfolgte in der Niederzone, wo die verkaufte Wassermenge bei gleichbleibender Einspeisung um über 50'000 m³/Jahr niedriger ausfiel.

Immer wieder müssen sich die städtischen Betriebe mit Wasserverlusten beschäftigen, die durch unvermeidbare Lecks im Leitungs-

system entstehen und wieder angestiegen sind. Die Verlustmenge im Jahr 2018 entspricht knapp 520 l/min, bezogen auf eine Hauptleitungslänge von ca. 71 km resultiert ein spezifischer Verlust von 7.3 l/min/km. Dem Finden und Beheben solcher Schäden wird nun durch eine neue Technik zu deren Erkennung besondere Beachtung geschenkt.

Anzeige

LICHTBLICKE
 KULTURNACHT LIESTAL

30 | 11 | 2019 | 16 02 UHR

▶ www.lichtblicke-liestal.ch

▶ **KULTUR-PASS: CHF 25.-**
Kinder und Jugendliche unter 25 Jahren haben freien Eintritt.

Beleuchtung im Haushalt

Besseres Licht mit weniger Strom. Dank der effizienten LED-Technik und mit Hilfe einer optimalen Lichtregelung kann der Stromverbrauch deutlich reduziert werden. Wir zeigen Ihnen, welche Punkte dabei beachtet werden müssen.

Lichtbedarf für effizient und angenehm beleuchtete Räume

Räume haben je nach Verwendungszweck unterschiedliche Lichtansprüche. Im Wohnzimmer eignen sich rundumstrahlende Stehlampen (je 10-Watt LED). Ein Esstisch lässt sich mit einer Pendelleuchte (2x10-Watt-LED) optimal beleuchten. Im Eingangsbereich eignen sich Deckenspots oder Deckenleuchten (je 5 Watt-LED). Für das Schlafzimmer gibt es bewegliche Tisch- oder Wand-Leseleuchten (5-Watt-LED).

Entscheidend für das Wohlbefinden ist die Farbtemperatur in Kelvin. Diese bewegt sich zwischen der Farbtemperatur warm-weiss (2700K) und tageslichtweiss (6500K).

Ersatz von alten Leuchten

Beim Ersatz von alten Leuchtmitteln orientiert man sich am Lichtstrom (Lumen), da die Anzahl Watt wenig über Helligkeit der Lampe aussagt. Vergleichen Sie beim Einkauf verschiedene Lampen mit der gleichen Anzahl Lumen und wählen Sie dann jenes Produkt mit der besten Effizienzklasse (siehe Tabelle).

Weiter zu beachtende Punkte

Neben einer hohen Effizienz, spielen auch eine optimierte Lichtlenkung, ein hoher Wirkungsgrad, gute Blendungsbegrenzung und Wartungsfreundlichkeit eine wichtige Rolle.



Ein Ersatz lohnt sich!
Eine alte 60-Watt-Glühlampe entspricht etwa 800 Lumen und mit einer 8 bis 12 Watt LED-Lampe ersetzt werden.

Bild: shutterstock

Reflektoren im Innern der Leuchte bewirken zudem eine Steigerung der Leuchtleistung. Auch ein Überdenken der Beleuchtungsgewohnheiten kann viel zur Senkung des Stromverbrauchs beitragen.

Tipps beim Kauf von Leuchtmitteln

Beachten Sie beim Kauf die Energieetikette und kaufen Sie nur Leuchtmittel der höchsten Effizienzklasse A++ oder A+.

Weitere Informationen

Auf der Website von EnergieSchweiz gibt es vertiefte Informationen zum Thema Beleuchtung und mehr. www.energieschweiz.ch

z. B. Broschüren:

- Effiziente Beleuchtung im Haushalt, inkl. Licht-Check
- Dimmen von LED – gewusst wie
- Energieeffizienz im Haushalt

Klasse	Leuchtmitteltyp	Leistung in Watt	Lichtstrom	Glühlampe	Halogen	Sparlampe	LED
A++	LED-Lampen	7	1521 lm	100 W	80 W	20W	15 bis 20 W
A+	LED- und Leuchtstofflampen	11	1055 lm	75 W	60 W	15 W	10 bis 15 W
A	Spar- und Leuchtstofflampen	15	806 lm	60 W	48 W	12 W	8 bis 12 W
B	Beste Halogenlampen	40	470 lm	40 W	32 W	8 W	6 bis 8 W
C	Gute Halogenlampen	50	249 lm	25 W	20 W	5 W	3 bis 5 W
D	Standard-Halogenlampen	60	136 lm	15 W	12 W	3 W	2 bis 3 W
E	(verbotene) Glühlampe	grösser 60					
Einsparung					-20%	-80%	-80 bis -90%



**AM 9. FEBRUAR
IN DEN EINWOHNERRAT**





Der Ortsbus – einfache Lösungensehen anders aus

Nicht bei vielen Themen wie dem des Ortsbuses wird derart deutlich, wie unterschiedlich und vielschichtig Interessen aufeinander treffen. Eine einfache Lösung wäre möglich? Für die Einen bestimmt ja, für andere vielleicht nicht. Alles eine Frage der Perspektive? Dabei geht es nicht immer um richtig oder falsch, um wahr oder nicht wahr – vielmehr das Sein oder Nichtsein scheint hier im Zentrum der Bedürfnisse. Und es geht auch nicht nur um die «richtige» Linienführung! Bei näherer Betrachtung spielen Busgrössen, Haltestellen, Auslastung, Benzinverbrauch, CO₂-Ausstoss, Besiedelungsdichten, Altersstrukturen, sowie der Service Publique bis hin zur Finanzierbarkeit ebenso kritische Risikofaktoren im Transportpoker, womit wir einmal mehr beim lieben guten Geld wären. Wichtig ist, dass jeder einzelne Aspekt und jede Sichtweise ernst genommen und sich mit gegenseitigem Respekt begegnet wird. Das Ende der Geschichte ist wohl noch offen.

Peter Küng

FDP
Die Liberalen

Förderung privater Solaranlagen durch die Stadt Liestal?

Nach einem spontanen ersten «ja», stehen bei einer genaueren und vertiefteren Analyse der Fragestellung plötzlich viele Fragezeichen im Raum. Gemäss Berechnungen konkreter Beispiele durch die Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie (SSES) ist es fraglich, ob sich Solaranlage auf Einfamilienhäusern auf der Basis der heutigen gesetzlichen Bestimmungen überhaupt lohnen. Daneben müssen wir uns in Liestal die Frage stellen, woher die Stadt Liestal die finanziellen Mittel hernehmen soll. Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile ergibt sich ein ganz anderes Szenario. Mit dem optimalen Einsatz der vorhandenen finanziellen Ressourcen der Stadt Liestal sollen in erster Linie grosse öffentliche Bauten auf den neuesten energetischen Stand gebracht werden. Pro investiertem Franken kann einerseits so mehr Energie eingespart werden und andererseits profitieren davon alle Einwohner in Liestal und nicht nur eine kleine Minderheit.

Bruno Imsand



Die Vielfalt des Einwohnerrats

Die Traktandenliste der Einwohnerratssitzung vom 30. Oktober zeigt wieder einmal wie vielfältig die Anliegen der Bewohner*innen Liestals sind. So finden Themen wie die Regulierung der Feuerwerke am 1. August, öffentliche Toiletten auf der Sichertern, Förderbeiträge für Solaranlagen, Food-Waste, Kreisel und ein Plauderbänkli alle gemeinsam ihren Platz an dieser Sitzung. Ob, welche und wie diese Ideen schlussendlich umgesetzt werden, dazu haben wir alle unsere Meinungen. Im Einwohnerrat wird dafür viel darüber diskutiert und nach Lösungen gesucht. Wer weiss, vielleicht sitze ich in einem Jahr auf einem Plauderbänkli im Stedtli und rede mit einer fremden Person über Förderbeiträge für Solaranlagen und die neuen Toiletten auf den Sichertern. Vielleicht entstehen aus diesem Gespräch weitere Ideen für ein besseres Zusammenleben in Liestal – oder wir haben uns einfach mal wieder gut unterhalten.

Vreni Baumgartner



Klimawandel und was mache ich oder wir jetzt? Was kann eine Stadt machen? Gemeinsam müssen wir jetzt innovative, ökologische Entscheidungen und Schritte machen. Es ist eine grosse gemeinschaftliche Herausforderung, dass nichts mit «Linksgrün» zu tun hat, sondern uns Alle betrifft. Mit dem Postulat zur Förderung von Solaranlagen wird aufgezeigt und verlangt, wie ein Gemeinwesen die Energiewende anstossen und fördern kann. Wir brauchen jetzt in der Politik mutige und zukunftsorientierte Entscheidungen und keine Ausreden das dass keine Wirkung hätte. Denn viele kleine ergeben am Schluss einen grossen Schritt. Ich persönlich versuche jetzt jeden Freitag mit einer Massnahme mein Leben nachhaltig ökologischer zu Gestalten. Sei es zu Fuss mit Korb ins Stedtli einkaufen zu gehen, Umrüstung auf LED, kein Foodwaste oder das ungebrauchte Licht zu löschen. Machen Sie mit es ist so einfach!

Peter Küng



Sorry an alle, die einem Ortsbus zustimmen wollen

Es geht nicht nur ums Geld. 1'430'000, damit bewegen sich die Kosten bei einem Steuerprozent! Zusätzlich noch für jede Haltestelle 30'000. (8 sind geplant) Können wir uns das leisten? Es ist nicht so, dass wir in Liestal keinen Mut für Neues haben, aber diesen Versuch haben wir schon einmal gemacht, und es hatte keinen Erfolg! Zudem haben wir ein ganzes Quartier in Liestal, (Schwieri, Burg Sonnhalde), das durch den SBB Ausbau von der Umwelt abgeschnitten wird. Konzentrieren wir uns auf das Nötige.

Beat Gränicher

Einwohnerrats-Fraktionen

Die Fraktionen im Einwohnerrat sind Zusammenschlüsse von Ratsmitgliedern, die der gleichen Partei angehören oder die sich als Angehörige verschiedener Parteien oder als Parteilose auf eine parlamentarische Gemeinschaft geeinigt haben. Fraktionen bestehen aus mindestens drei Ratsmitgliedern. Die Fraktionen sind im Ratsbüro und in den Kommissionen des Einwohnerrates gemäss ihrer Grösse vertreten.

Die Fraktionen zeichnen sich für den Inhalt ihrer Standpunkte selbst verantwortlich.

Nächste Sitzung des Einwohnerrates:
27. November 2019, 17.00 Uhr
Landratssaal (Regierungsratsgebäude)

Farbig, vielseitig, zauberhaft: Lichtblicke Kulturnacht Liestal am Samstag, 30. November 2019

LICHTBLICKE
KULTURNACHT LIESTAL



Ein buntes Feuerwerk aus kulturellen Darbietungen und Gaumenfreuden findet mit der beliebten Lichtblicke Kulturnacht Liestal am Samstag, 30. November 2019 bereits zum 15. Mal statt.

Das Bewährte weiterführen und gleichzeitig Neues schaffen: Zu ihrem 15. Geburtstag tritt die Lichtblicke Kulturnacht mit ein paar Neuerungen auf die kulturelle Bühne des Kantonshauptorts – ohne aber das bereits fast zur Tradition gewordene zu vernachlässigen, das sich beim Stammpublikum als zuverlässiger Garant für einen unvergesslichen Kulturabend im vorweihnachtlichen Lichterzauber erwiesen hat.

Eine zentrale Änderung im Programm ist das Verschieben der Lichtblicke Kulturnacht vom Freitag- auf den Samstagabend vor dem 1. Advent. Dies ermöglicht es den Veranstaltern, das Programm sogar noch auszudehnen und breiter zu organisieren als es bisher schon war. So finden die ersten Darbietungen denn bereits ab vier Uhr nachmittags statt. Nachtschwärmer müssen aber trotzdem nicht auf verschiedene Attraktionen zu später Stunde verzichten, denn an der Schlusszeit von 02 Uhr morgens wurde nicht geschraubt – ein Quantensprung in der Vielseitigkeit des Angebots und der gesteigerten Anzahl Veranstaltungen, die jede und jeder Einzelne an diesem Tag besuchen kann.

Nicht zuletzt den neuen Möglichkeiten am Nachmittag ist es geschuldet, dass dieses Jahr wieder deutlich mehr Veranstalter mit dabei sind als auch schon. Vor allem Angebote für und mit Jugendlichen wie etwa die Regionale Musikschule Liestal oder die Ballet- und Bewegungsschule sind wieder viel stärker präsent –

ein starkes Zeichen nicht nur für die Zukunft der Lichtblicke Kulturnacht, sondern für Liestal an sich.

Neues findet sich aber auch sonst. So kann man im BIZ Liestal in der Living Library lebende «Bücher» mit spannenden Berufen ausleihen, oder der Martino Chor und die Stadtmusik Liestal wagen ein erstmaliges gemeinsames Experiment und treten mit rund 60 Mitwirkenden in der Stadtkirche auf.

Trotz viel Neuem: Etwas hat sich an der Lichtblicke Kulturnacht Liestal nicht geändert, nämlich das Erfolgsrezept der Möglichkeit, an einem einzigen Abend in einer einzigen Stadt eine Reise kreuz und quer durch alle möglichen Kunst- und Kultursparten zu unternehmen. Und so kann man zwischen 16 Uhr und 02 Uhr aus rund 150 Einzelveranstaltungen jene herauspicken, die einen am meisten interessieren. Dabei gilt: Cool bleiben und geniessen, denn für alles reicht der Abend trotz der Verlängerung immer noch nicht!

Ob Märchenerzählerinnen oder Feuerschlucker, Sängerinnen oder Künstler, Wortjonglierende oder Theaterschaffende: Wie immer sind die Mitwirkenden so vielfältig wie die von ihnen gebotene Kunst; sie sind ambitionierte Laien und hochkarätige Profis, Baselbieter und Gäste, Junge und Alte. Und sie alle zeigen in der vorweihnachtlichen Atmosphäre Liestals, was sie drauf haben und wie vielseitig Kultur sein kann.

Über 50 (fünfzig!) Veranstaltungsorte und Gastronomiebetriebe laden dazu ein, die einmalige Stimmung des Kulturnacht-Zaubers zu

erleben und zu geniessen, sowohl mit kulturellen als auch mit kulinarischen Verführungen. Damit auch weiter entfernte Locations schnell erreicht werden können, pendeln auch dieses Jahr zwei Gratis-Shuttlebusse zwischen mehreren Haltestellen und Veranstaltungsorten.

Der Kulturpass: Passepartout für alle Veranstaltungen

Die Lichtblicke Kulturnacht Liestal wird vom Verein Liestal Kultur, respektive den Mitwirkenden durchgeführt, unter dem Patronat der Stadt Liestal. Der Kulturpass als Passepartout für alle Veranstaltungen kann an verschiedenen Vorverkaufsstellen und an den Veranstaltungsorten selbst im voraus bezogen werden. Am Abend selbst ist er an jedem Veranstaltungsort an der Abendkasse erhältlich. Er gilt sowohl als Eintrittskarte für alle kulturellen Veranstaltungen als auch als Ticket für den Shuttlebus.

Obwohl das Angebot sich deutlich vermehrt hat, haben die Organisatoren entschieden, den Preis für den Kulturpass bei 25 Franken zu belassen. Für Personen unter 25 Jahren ist der Eintritt nach wie vor frei (Eintrittsbändeli für die Jugendeintritte werden an der Abendkasse abgegeben).

PS: Die ersten kulturellen Häppchen werden übrigens bereits ab dem Samstagvormittag serviert: Im Bücheli Center gibt es ab 11 Uhr immer zur vollen Stunde kleine Surprise-Acts, um Liestal auf den Abend «gluschtig» zu machen.

Das detaillierte Programm und weitere Informationen zur Kulturnacht finden sich auf www.lichtblicke-liestal.ch

Teil 5: Der Evolution auf der Spur im Museum.BL



Der Blick in eine stark vergrösserte menschliche Zelle

In der Ausstellung «Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur» dreht sich alles um die Vielfalt des Lebens in der Region. Neben der Artenvielfalt und der Vielfalt der Lebensräume hat die Vielfalt des Lebens, die sogenannte Biodiversität, noch eine dritte Ebene – die genetische Vielfalt. Diese Vielfalt spielt sich im Verborgenen ab, auf der winzig kleinen Ebene von Zellen und Genen. Und doch ist die genetische Vielfalt der Grund dafür, dass sich das Leben auf der Erde weiterentwickelt, sie ist die Grundlage der Evolution.

Die genetische Vielfalt – Grundlage der Evolution

Warum lebt ein Wurm, ein Stein aber nicht? Wie sind Pflanzen, Pilze und Tiere entstanden, die heute leben? Und woher kommen wir Menschen? Ob Dinosaurier, Mammut oder Mensch – seit Millionen von Jahren passt sich das Leben auf der Erde immer wieder veränderten Umweltbedingungen an. So entstehen mit jeder Generation Lebewesen, die es so vorher

noch nie gegeben hat. Diesen Vorgang nennt man Evolution. Wer verstehen will, wie die Evolution funktioniert, muss ganz genau hinschauen, bis in die winzigen Zellen hinein, aus denen jedes Lebewesen aufgebaut ist. Dort ist das Erbgut gespeichert, die sogenannten Gene. Sie enthalten die einzigartige «Bauanleitung» für jedes Lebewesen. Die Erforschung der Gene ist heute eines der wichtigsten Forschungsgebiete. Dank ihrer Entdeckung weiss man, wie Lebewesen ihre Eigenschaften an ihre Nachkommen weitergeben und wie neue Arten entstehen. Die Gene unterscheiden sich von Art zu Art. Aber auch innerhalb einer Art gibt es kleine Unterschiede. Diese genetische Vielfalt ermöglicht es einer Art, sich an wechselnde Umweltbedingungen anzupassen. Einzelne Lebewesen pflanzen sich erfolgreicher fort als andere. Ihre Gene überleben, andere sterben aus. Durch diese natürliche Auslese oder Selektion verbreiten sich nützliche Eigenschaften. Die genetische Vielfalt ist somit die Grundlage der Evolution.

Die neue Forschungswerkstatt

Zellen und Gene sind so klein, dass sie nicht von blossen Auge zu sehen sind. Was da in der geheimen Welt der Moleküle vor sich geht, ist deshalb oft schwer zu verstehen. Der Ausstellungsteil «Forschungswerkstatt» wurde komplett neu konzipiert. Anhand von verschiedenen Stationen und spielerischen Zugängen kann nun die Welt der Zellen und Gene erkundet werden. Die Spielstationen wurden in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule der FHNW entwickelt und orientieren sich an aktuellen Lehrplänen.

Die Zelle – winziges Wunder

Über der Werkstatt an der Decke hängt das Modell einer riesigen menschlichen Zelle mit ihren vielen Zellorganellen. Das sind kleine Körperchen innerhalb der Zelle, die verschiedene Aufgaben erfüllen. Am wichtigsten ist der Zellkern. Dort befindet sich das Erbgut, das riesige DNS-Molekül, der «Bauplan» jedes Lebewesens. Aber woran erkennt man eigentlich, ob etwas

lebt oder nicht? In einem Quiz kann das eigene Wissen getestet werden. In einem Film können die Merkmale des Lebens am Beispiel des mikroskopisch kleinen Pantoffeltierchens entdeckt werden. Dieses einzellige Tier zeigt bereits alle Eigenschaften, die ein Lebewesen haben muss, um als lebendig zu gelten: Ordnung, Fortbewegung, Reaktion auf Reize, Stoffwechsel, Homöostasis (inneres Milieu), Fortpflanzung und Evolution. Die Zelle ist somit die kleinste Einheit des Lebens. Aber auch alle grossen Lebewesen, die aus Billionen von Zellen bestehen, haben einmal als Einzeller angefangen. Auch wir Menschen waren ganz am Anfang unseres Lebens eine einzige Zelle. Sie entsteht, wenn die mütterliche Eizelle mit der väterlichen Spermienzelle verschmilzt. Aus dieser ersten Zelle wurde nach unzähligen Zellteilungen ein fertiger Mensch.

Der Verwandtschaft auf der Spur

Menschen, Hühnchen und Feuersalamander sehen als Erwachsene sehr verschieden aus.

Doch ein Blick auf den jungen Embryo lässt die Verwandtschaft erkennen. Als kleine Embryos sehen sich diese unterschiedlichen Lebewesen nämlich noch sehr ähnlich. Die Entwicklung von vom Ei bis zum fertig entwickelten Organismus wird verglichen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede werden entdeckt. Umgekehrt können Tiere, die nicht näher verwandt sind, fast gleich aussehen; eine Anpassung an die gleichen Umweltbedingungen. So haben Maulwurf und Maulwurfsgrille beide Grabschaufeln als Vorderbeine, obwohl sie als Säugetier und Insekt sehr weit auseinander liegen. Maus und Spitzmaus sehen ebenfalls fast gleich aus. Doch die Maus ist ein Nagetier und die Spitzmaus ein Insektenfresser – zwei verschiedene Zweige im Stammbaum der Säugetiere. Die Anpassung an ihren Lebensraum lässt sie fast gleich aussehen, das Ergebnis der sogenannten konvergenten Evolution. Erst ein Blick durch die Lupe auf die Schädel offenbart den wichtigsten Unterschied – zwei völlig ver-

schiedene Gebisse. Anhand der lebenden Eurasischen Zwergmäuse im Museum kann das Nagetiergebiss auch gleich in Aktion beobachtet werden.

Die Mischung macht's

Bei der Fortpflanzung werden die Gene immer wieder neu kombiniert und es entsteht ein neues Lebewesen, das es so vorher noch nicht gab. Dazu kommen noch spontane Veränderungen im Erbgut, die Mutationen. Beim «Gesichterpuzzle» in der «Forschungswerkstatt» lassen sich aus Nase, Mund und Augen von Vater und Mutter unzählige Varianten von Nachkommen zusammensetzen. Beim «DNS-Turm» kann ein Abschnitt eines Gens zusammengebaut werden oder man erfindet ein komplett neues Gen.

Dr. Ila Geigenfeind, Ausstellungskuratorin
Naturwissenschaften, Museum.BL



oben: Spuren der Verwandtschaft: Gesichterpuzzle | unten: Maus und Spitzmaus im Vergleich

Museum.BL

Zeughausplatz 28, 4410 Liestal
www.museum.bl.ch

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10.00–17.00 Uhr,
Montag geschlossen

Führungen für Gruppen und Schulklassen durch die Ausstellung «Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur»: 60 Min., CHF 160.–, für Schulen BL und BS kostenlos. Anmeldung/Buchung: museum@bl.ch, Tel. 061 552 59 86

Ein Menschenbeglucker



Schauspieler Volker Ranisch

Von Rea Köppel

Der Beruf des Hochstaplers ist riskant, nervenaufreibend und endet oft im Gefängnis – deshalb wird er in der Berufsberatung wohl eher selten empfohlen. Aber er ist auch faszinierend und alles andere als langweilig; schon der Begriff «Hochstapler» ist fast ein Widerspruch in sich, ist doch der «Stappler» im Rotwelschen ein Bettler. Ein Bettler, der hoch hinaus will und manchmal auch hoch hinaus gelangt? Das verspricht eine spannende Geschichte mit allerhand Verwicklungen. Aus diesem Grund kommen erfolgreiche Hochstapler oft nicht nur zu Geld und Ehren, sondern werden auch in Büchern und Filmen verewigt.

Thomas Manns berühmter Hochstapler Felix Krull ist zwar fiktiv, aber ein Vorzeigebispiel seines Berufs (der für ihn eher eine Berufung ist). Er sieht sich selbst nicht als Kriminellen, sondern als Illusions-Spezialisten, der die Menschen zwar um ihre Wertsachen erleichtert, ihnen aber auch etwas zurückgibt – die Magie eines zauberhaften Erlebnisses, das aus dem Alltag herausleuchtet. Schon früh beginnt er, seine schauspielerischen Talente

zu seinen Gunsten einzusetzen. Während sein Schulschwänzen und der gespielte epileptische Anfall, der ihn vom Militärdienst befreit, noch niemandem wirklich schaden, sieht es mit seinen späteren Diebstählen und Betrügereien schon anders aus. Aber erstaunlicherweise hinterlässt er in seinem Fahrwasser meist Menschen, die zwar finanziell ärmer sind, sich aber auch bereichert fühlen.

Dass Krull damit als eine Art Künstler porträtiert wird, musste nicht erst von der Literaturwissenschaft herausgestrichen werden. Der Roman selbst und Thomas Manns Zitate zum Thema machen das kristallklar. Als Krull im jugendlichen Alter einem Schauspieler begegnet, der auf der Bühne strahlt und vom Publikum bejubelt wird, sich ohne Schminke jedoch als hässlich entpuppt, findet er erstmals zu der Maxime, die ihn lebenslang begleiten wird: der Illusion als einer geteilten Erfahrung, von der die Getäuschten ebenso profitieren wie der Schauspieler, der sie täuscht. «Wenn er ihr [der Menge] Lebensfreude spendet, sie ihn dafür mit Beifall sättigt, ist es nicht ein wechselseitiges Sich-Genügetun, eine hochzeitliche Begegnung ihrer Begier-

den?» fragt Krull. Und bei einem späteren Zirkusbesuch fühlt er sich schon vom selben Fach wie die Artisten: «Nicht vom circensischen Fach, vom Salto-mortale-Fach, natürlich, konnte ich mich fühlen, aber vom Fach im allgemeinen, vom Fach der Wirkung, der Menschenbeglückung und -bezauberung.»

Dass Thomas Manns Roman ein so spielerisches und – tja, beglückendes Literaturerlebnis geblieben ist, hat womöglich auch damit zu tun, dass der geplante zweite Teil, in dem Krull mehrmals ins Gefängnis hätte wandern sollen, nie geschrieben wurde. Die «Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull» sind damit selbst eine Art Illusion, eine glänzende Vorderseite, hinter der die Leser sowohl die hässlichen Seiten Krulls als auch die mühsame Arbeit des Autors nur erahnen. Dabei ist es gerade dieser dunkle Untergrund, der den Text zum Leuchten bringt. Kunst eben, würde Felix Krull wohl sagen (während er einem das Schmuckkästchen entwendet).

Im November haben auch Sie Gelegenheit, sich in vollem Wissen auf einen Hochstapler und auf die Illusion als wechselseitige Beglückung einzulassen. Der Schauspieler Volker Ranisch, der mit seinen eindrucklichen Solo-Auftritten seit vielen Jahren Stammgast im Dichter- und Stadtmuseum ist und eine ganze Reihe von Liestaler Fans hat, tritt in diesem Jahr mit seiner Version des Felix Krull auf die Bühne. Einen ganzen Theaterabend alleine, einzig mit der Hilfe einiger Requisiten und seiner Bühnenpräsenz zu bestreiten, ist hohe Kunst. Volker Ranisch beherrscht sie wie kaum ein Zweiter. Die Rolle des schillernden, charmanten Hochstaplers ist ihm in ihrer Sprachkunst und ihrem goldenen Zauber vor einer abgründigen, dunklen Kontrastfolie wahrlich auf den Leib geschrieben. Wenn Sie die Magie erleben möchten, lassen Sie sich als williges Opfer auf den Tausch ein: Ihr läppisches Eintrittsgeld gegen einen Abend wie ein Juwel, der Sie noch lange begleiten wird. Sie werden um einige wenige Franken ärmer nach Hause gehen, aber sich um ein unschätzbares Erlebnis bereichert fühlen. Kunst eben!

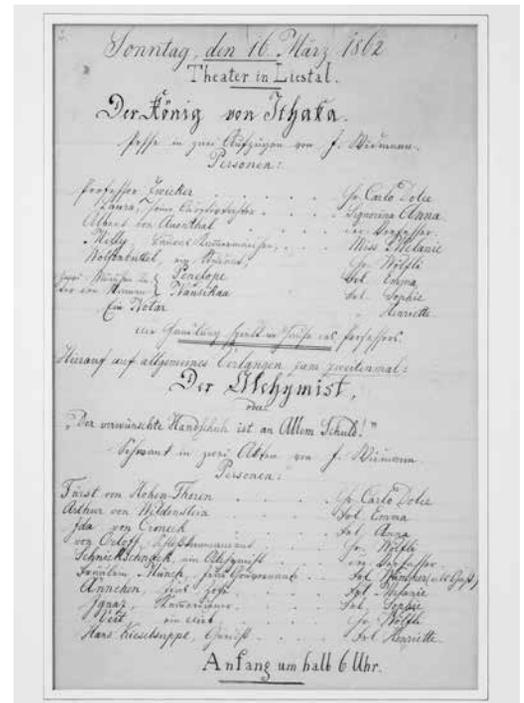
Dienstag, 19. November 2019, 19.30 Uhr
Dichter- und Stadtmuseum,
Rathausstr. 30, 4410 Liestal
Felix Krull. Hochstapler
Eintritt: Fr. 20.–/10.–

Objekt des Monats – Hochstapelei zum Zweiten

Im 19. Jahrhundert vertrieb man sich die Zeit gerne mit Hauskonzerten und Laientheater. Im damals noch sehr ländlichen Liestal dürfte das allerdings eher selten gewesen sein – jedenfalls bevor Josef Otto Widmann 1845 zum Pfarrer gewählt wurde. Die Familie Widmann verstand es, ihre Liebe zur Kultur nicht nur im Familienkreis auszuleben, sondern auch andere dafür zu begeistern. Auch der junge Carl Spitteler wurde von ihr gefördert und geliebt; Josef Viktor Widmann, der älteste Sohn und spätere «Literaturpapst der Schweiz», blieb lebenslang Spittelers bester Freund.

geschriebener Stücke am 16. März 1862 an (Spitteler war 17, Widmann 20 Jahre alt): «Der König von Ithaka», eine «Posse in zwei Aufzügen», und «Der Alchymist», ein «Schwank in zwei Akten». Die fantasievoll benannten Rollen wurden mit Mitgliedern der Familie Widmann und Freunden besetzt. Und wenn Schauspieler, wie uns Felix Krull lehrt, auch Hochstapler sind, so täuscht uns Spitteler hier gleich dreifach: Er wird nur mit seinem Spitznamen aufgeführt («Hr. Carlo dolce») und spielt die Rollen des «Professors Zwicker» und des «Fürsten von Hohen-Thoren». Me, myself and I – im Liestal des Jahres 1862. Rea Köppel

Dieser handgeschriebene Theaterzettel, der in der Dauerausstellung des Dichter- und Stadtmuseums zu sehen ist, zeigt dem Publikum die Aufführung zweier von J. V. Widmann



Quelle Dichter- und Stadtmuseum Liestal

Anzeige

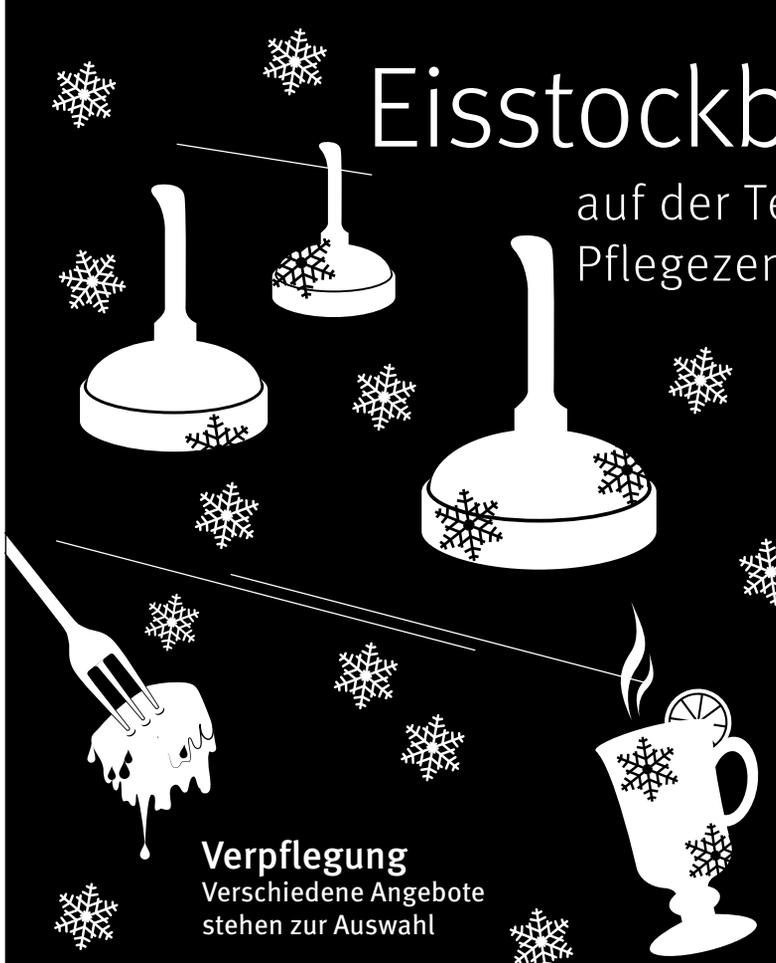
Eisstockbahn

auf der Terrasse des
Pflegezentrums Brunnmatt



**PFLEGEZENTRUM
BRUNNMATT**

Arisdörferstrasse 21
4410 Liestal
www.brunnmatt.ch



Verpflegung
Verschiedene Angebote
stehen zur Auswahl

Öffnungszeiten
18.11.2019 – 02.02.2020
täglich von 8.30 – 17.30 Uhr
Reservation möglich
Für geschlossene
Gesellschaften
auch abends möglich

Kontakt
Herr Kenan Akin
Tel. 061 927 57 65
kenan.akin@brunnmatt.ch



Integration der Rechnungsprüfungskommission in die Bürgerkommission



Von Lorenz Holinger, Präsident der Bürgerkommission

Geschätzte Leserinnen und Leser

An der letzten Bürgergemeindeversammlung vom 23. September 2019 wurde die Versammlung bereits das zweite Mal über die Revision der Gemeindeordnung aus dem Jahr 2003 informiert. Als Präsident der Bürgerkommission (BüKo) liefere ich Ihnen gerne ein paar zusätzliche Informationen über die wichtigsten Änderungen.

Ein ganz wesentlicher Punkt besteht darin, dass die Rechnungsprüfungskommission (RPK) in die BüKo integriert werden soll. Die Aufgaben, welche bis anhin von der RPK erledigt wurden, sollen zukünftig zum Pflichtenheft der Bürgerkommission gehören.

Die RPK wird, im Unterschied zur BüKo, nicht an der Urne, sondern durch die Versammlung gewählt. In den vergangenen Jahren wurde es zunehmend schwieriger, die fünf Mitglieder der RPK zu rekrutieren. So stellte sich im Grundsatz die Frage, wie es mit den wichtigen Aufgaben der Rechnungsprüfung weiter gehen soll. Der Bügerrat trat schliesslich anfangs Jahr mit dem Vorschlag der Integration der RPK in die BüKo an uns heran. An der Bürgerkommissionssitzung im Frühjahr 2019 wurden die Vor- und Nachteile dieses Lösungsvorschlages diskutiert und wie die BüKo mit dieser Integration aussehen könnte. Die Frage, ob sich die BüKo in der Lage sieht, diese zusätzliche Aufgabe der Rechnungsprüfung zu übernehmen, konnte mit «Ja» beantwortet werden. Die BüKo zählt aktuell sieben Mitglieder. So sehen wir uns bestens gerüstet, die Aufgaben der RPK in der aktuellen Konstellation zu bewältigen. Die ursprüngliche Aufgabe der RPK, die fachliche Prüfung und Kontrolle der Rechnung und des Budgets erfordert enormes Fachwissen in Sachen Buchhaltung und Finanzen. Schon die bisherige RPK erkannte vor längerer Zeit, dass diese Aufgabe durch ein Gremium im Nebenamt nur bedingt erfüllt werden kann. Deshalb wurde im 2011 eine Treuhandfirma mit dem Mandat beauftragt, die Rechnung der Bürgergemeinde professionell zu prüfen. Die Aufgaben der PRK wurden so auf das Wesentliche beschränkt, der Prüfung der Einhaltung gesetzlichen, politischen und strategischen Vorgaben.

Der weitere Fahrplan für diese Änderung, wie auch die allgemeine Revision der Gemeindeordnung sieht vor, dass dieses Geschäft an der BGV vom 25.11.2019 traktandiert wird. Nach diesem Versammlungsentscheid werden die Bürgerinnen und Bürger am 09.02.2020 an der Urne final darüber befinden.

Gerne nutze ich die Gelegenheit, Ihnen die weiteren Aufgaben der BüKo näher zu bringen. Die BüKo ist das vorbereitende und prüfende Gremium der BGV. An den Bürgerkommissionssitzungen, welche in der Regel immer einige Wochen vor der Bürgergemeindeversammlung abgehalten werden, stehen jeweils sämtliche Traktanden der Versammlung zur Diskussion und werden vorberaten. Diese Vorberatung kann auch als «Hauptprobe» der Versammlung betrachtet werden. Wir stimmen über die Vorlagen ab und bringen gelegentlich noch Optimierungsvorschläge für einzelne Geschäfte ein. Die BüKo hat zudem noch das Amt als Geschäftsprüfungskommission (GPK) inne. Als GPK prüfen wir die Tätigkeiten des Bügerrates und der Verwaltung. So wurden in den letzten Jahren interne Audits mit gezielten Fragekatalogen durchgeführt, bei welchen auch gezielt das Gespräch mit verschiedenen Mitarbeitern der Bürgergemeinde gesucht wurde. Ob die Beschlüsse der BGV korrekt umgesetzt werden und die allgemeinen Rechtsnormen richtig angewendet werden, gehört ebenso zum Aufgabenbereich der BüKo.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen die Aufgaben der Bürgerkommission ein wenig näher bringen und freue mich, Sie an der nächsten Bürgergemeindeversammlung vom 25. November 2019 begrüßen zu dürfen.

Aus dem Bürgerrat

Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung vom 15. Oktober 2019 die Traktandenliste für die Bürgergemeindeversammlung vom 25. November 2019 verabschiedet. Neben dem Budget 2020 (zur Genehmigung) und dem Finanzplan 2020–2024 (zur Kenntnisnahme) wird den Stimmbürgern auch noch eine Sondervorlage für einen einmaligen Beitrag an die Neukonzeptionierung der Dauerausstellung beim Dichter- und Stadtmuseum in der Grössenordnung von CHF 100'000.00 vorgelegt. Der Betrag soll in zwei Tranchen in den Jahren 2020 und 2021 angewiesen werden, allerdings unter dem Vorbehalt,

dass sich die Stadt Liestal im selben Umfang beteiligt. Unter dem Departement Finanzen hat der Rat den 3. Quartalsabschluss der laufenden Rechnung mit der Hochrechnung zur Kenntnis genommen. Es kann schon heute festgehalten werden, dass sich die Rechnung 2019 mit grosser Wahrscheinlichkeit im Rahmen des Budgets bewegen wird. Allerdings werden die an der Bürgergemeindeversammlung vom 19. März 2018 genehmigten, einmaligen Abfederungseinlagen in die Pensionskasse, in der laufenden Rechnung sichtbar sein. Im Weiteren hat der Rat BR Hanspeter Stoll als neues Mitglied in

die paritätische Personalkommission gewählt (für René Steinle). Beim Departement Forstwesen wurde der Rat über die Anschaffung eines neuen Säge- und Spaltautomaten sowie des mobilen Sägewerkes informiert. Beide Maschinen werden im Produktionsgebiet «Oesli» installiert und sind ein weiteres Puzzleteil, den Sachgüterproduktionsbereich weiterzuentwickeln und die Ertragslage zu verbessern. Wie an jeder Sitzung wurden auch wieder einige Protokolle von Einbürgerungsgesprächen genehmigt. Die nächste Bürgerratssitzung findet am 5. November 2019 statt.

Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

Montag, 25. November 2019, 19 Uhr,
im Stadtsaal (Rathaus Liestal, 3. Stock;
bitte Eingang Salzgasse benutzen!)

Traktanden

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 23. September 2019
2. Finanzwesen
 - Finanzplan 2020–2024
 - Budget 2020 (Vorlage Nr. 32/2019)
3. Sondervorlage: Finanzbeitrag Dauerausstellung Dichter- und Stadtmuseum CHF 100'000.00 (Vorlage Nr. 33/2019)
4. Revision Gemeindeordnung (Vorlage Nr. 30/2019)
5. Einbürgerungswesen
 - Einbürgerungsgesuche (Vorlage Nr. 31/34–36/2019)
6. Informationen aus dem Bürgerrat und der Verwaltung der Bürgergemeinde
7. Verschiedenes

Hinweis: Am Schluss der Versammlung findet die Übergabe der Bürgerbriefe an die Neubürgerinnen und Neubürger statt. Zum anschliessenden Begrüssungsumtrunk sind alle Teilnehmenden der Bürgergemeindeversammlung herzlich eingeladen.

An der Bürgergemeindeversammlung sind alle mündigen Personen mit Liestaler Bürgerrecht und Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft stimmberechtigt. Bitte tragen Sie einen gültigen, amtlichen Ausweis mit eingetragem Bürgerrecht mit sich. Die Organe der Bürgergemeinde sind berechtigt, die Stimmberechtigung zu kontrollieren.

Das Protokoll der letzten Bürgergemeindeversammlung kann bei der Bürgergemeinde- und Forstverwaltung an der Rosenstrasse 14 (Büros im Mehrfamilienhaus im 1. Stock) eingesehen werden.

Die schriftlichen Unterlagen erhalten Sie bei der Bürgergemeindeverwaltung oder am Informationsschalter im Rathaus. Das Protokoll und ein Teil der Vorlagen (ohne Einbürgerungen) sind auch auf unserer Website www.bgliestal.ch abrufbar. Auf Wunsch werden Ihnen die Unterlagen auch per Post zugestellt.

Liestal, im November 2019
Der Bürgerrat

Deck- und Kranzäste

Seit der letzten Oktober-Woche verkaufen wir wieder frische Tannenäste für das Abdecken von Gartenbeeten oder Gräbern. Die Äste können einzeln oder bundweise gekauft werden. Ausgewählte und schön garnierte Äste verschiedener Nadelgehölze (Kranzäste) und weiteres Dekorationsmaterial aus dem Wald für die Herstellung von Adventskränzen und Gestecken sind im Forstwerkhof ebenfalls ab sofort erhältlich.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag,
8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

Der Weihnachtsbaumverkauf beginnt in diesem Jahr am Samstag, 14. Dezember 2019.



Fonduezeit

Der goldene Herbst mit viel Sonnenschein und zum Teil sehr angenehmen Temperaturen hat sich leider verabschiedet. Die Umstellung der

Uhr auf Winterzeit vermittelt zusätzlich das Gefühl, dass die Tage kürzer und die Nächte länger werden. Wir versuchen auf dem Sichtenhof Licht und Wärme zu vermitteln. Wenn es dunkel ist, weisen Laternen den Weg zur gemütlichen Gaststube. Und drinnen wärmt ein Rechaud, denn jetzt ist Fonduezeit. Versuchen Sie eines unserer verschiedenen Käsefon-

dues, ein Fondue Chinoise oder Fondue Bourguignonne. Neu auf der Karte haben wir ein Steinpilz-Käsefondue. Dies ist ein idealer Übergang vom Herbst zum Winter. Auf jeden Fall «Fondue isch guet und git e gueti Luunä!»

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Patrick Class und Verena Hofer

LÄBIGS LIESCHTEL

«ICH WILL VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN»



Lukas Felix

Anlässlich der Nomination der Kandidierenden der SP Liestal für den Liestaler Einwohnerrat durfte ich viele neue Personen kennenlernen. Es ist schön zu sehen, dass es eine so grosse Zahl von Einwohnerinnen und Einwohnern in Liestal gibt, welche Verantwortung übernehmen und Liestal zu einem noch besseren Ort zum Leben machen möchten.

Auch ich habe mich dazu entschieden Verantwortung für das Zusammenleben in Liestal zu übernehmen. Ich bin deshalb in der Sozialhilfebehörde tätig. Die Behörde prüft die Anträge auf Sozialhilfe genau und ist dafür besorgt, dass die Vergabe der Sozialhilfe für alle fair ist. Mit dieser Arbeit leistet die Sozialhilfebehörde in enger Zusammenarbeit mit den Sozialdiensten einen wichtigen Beitrag für die

gute Akzeptanz der Sozialhilfe in Liestal. Als Gesellschaft müssen wir die Verantwortung für Personen in Notlage übernehmen.

Als politisch denkender Mensch möchte ich auch in anderen Bereichen Verantwortung übernehmen. Seit meiner Jugend bin ich politisch interessiert. Vor einigen Jahren bin ich deshalb der SP beigetreten. Die Arbeit in einem politischen Umfeld fasziniert und motiviert mich. Neben der Solidarität mit jenen Personen, denen es nicht so gut geht, setze ich mich in meiner politischen Arbeit für eine nachhaltige Politik ein. So können wir den nachfolgenden Generationen eine intakte Umwelt hinterlassen und ein Umfeld schaffen, welches nachhaltigen Erfolg für Unternehmen ermöglicht. Der Stadtrat ist als Exekutive dafür verantwortlich, dass Visionen auf Ebene der Stadt gelebt werden und die Ziele erreicht werden können.

Gerne werde ich gemeinsam mit Regula Nebiker und Marie-Theres Beeler die Verantwortung für ein läbigs Liestal als Mitglied im Stadtrat übernehmen.

Lukas Felix
Kandidat Stadtrat SP



KLIMANOTSTAND – WIE WEITER?

Fachreferat und Podiumsgespräch zum Klimaschutz in Liestal

Mittwoch, 13. November 2019, 19:30h
Kantonsbibliothek Liestal

Inputreferat – Marcel Hänggi, Wissenschaftsjournalist, Mitinitiant der Gletscher-Initiative, Sachbuchautor

Liestal hat den Klimanotstand ausgerufen. Nun sollen Taten folgen. Was ist zu tun? Welche Handlungsoptionen hat Liestal als Gemeinde? Wo liegen hier die Hebel zur Senkung der Treibhausgase?

Es diskutieren mit Ihnen:

Marcel Hänggi, Mitinitiant Gletscher-Initiative

Marie-Theres Beeler, Städtträtin

Thomas Noack, Bereichsleiter Stadtbauamt, Landrat

Maren Kornmann, Geschäftsführerin Trägerverein Energiestadt

Bálint Csontos, Gemeinde- und Landrat

Marie Claire Graf, Vertretung der Klimajugend

Moderation: Martina Inglin, Journalistin SRF

Mit Büchertisch zum Thema.



Spitex à la carte

Für mehr Vitamine im Alter.

... richtet sich an Menschen, die sich möglichst lange zuhause rundum gut betreut fühlen wollen.

Für Fragen und mehr Infos:

Marianne Pulfer

Telefon: 061 921 07 00

mp@spitex-alacarte.ch

www.spitex-alacarte.ch



Samschtagsplausch

23. November 2019

im Ref. Kirchgemeindehaus Martinshof

10.00 – 16.00 Uhr



Feines Mittagessen, Kuchenbuffet, Brot, Zopf, Türkränze, etc. Ca. 13:00 Uhr
Darbietung der Kindertanzgruppe, Tanzgruppe, Chor und

den Jugendlichen vom
mit HipHop

Trachtengruppe
Liestal



Freiwillig engagiert! Und Sie?

Für einen **19-jährigen Afghanen**, welcher bereits gut Deutsch spricht, suchen wir eine/n Freiwillige/n (bis ca. 45 Jahre) aus der Region Liestal.

Sie begleiten ihn in Alltagsfragen, unternehmen gemeinsame Aktivitäten und haben ein offenes Ohr. Sind Sie an einem Engagement interessiert? Weitere Flüchtlinge warten auf eine freiwillige Begleitperson. **Melden Sie sich!**

Kontaktieren Sie uns! Wir geben unverbindlich Auskunft.
Mit Ihrem Engagement erleichtern Sie die Integration.

Das Rote Kreuz Baselland führt Sie in die Aufgabe ein und begleitet Sie während Ihrem Einsatz von mind. sechs Monaten. Wir bieten diverse Weiterbildungen an.

Kontakt:

Rotes Kreuz Baselland

Frau C. Böhler, Tel. 061 905 82 00
c.boehler@srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



EN KÖSCHT- LICHE TOD



bühne liestal
www.buehne-liestal.ch

AUFFÜHRUNGEN

Samstag	· 2.11.19 · 20.00 Uhr
Freitag	· 8.11.19 · 20.00 Uhr
Samstag	· 9.11.19 · 20.00 Uhr
Sonntag	· 10.11.19 · 15.00 Uhr
Freitag	· 15.11.19 · 20.00 Uhr
Samstag	· 16.11.19 · 20.00 Uhr
Sonntag	· 17.11.19 · 15.00 Uhr
Freitag	· 22.11.19 · 20.00 Uhr
Samstag	· 23.11.19 · 20.00 Uhr
Sonntag	· 24.11.19 · 15.00 Uhr
Freitag	· 29.11.19 · 20.00 Uhr
Samstag	· 30.11.19 · 20.00 Uhr

Gewerblich-industrielle Berufsfachschule (Aula) ·
Mühlemattstrasse 34 · Liestal

Vorverkauf ab 7. Oktober 2019:
Kantonsbibliothek Baselland
www.buehne-liestal.ch

Schnupperkurs HARFE an der RML



Was?	Kinder haben die Möglichkeit, an drei Vormittagen die Harfe auszuprobieren und kennenzulernen. Zusammen werden wir einfache Stücke spielen, improvisieren, uns zu Harfenmusik bewegen und elementare musikalische Grundregeln erleben. Am letzten Tag werden wir um 11h00 ein Konzert vorspielen.
Wer?	Kinder ab der 1. Klasse
Wann?	Am Sa 9., 16. und 23. November 2019 von 10h00-12h00
Leitung:	Consuelo Giulianelli
Teilnehmerzahl:	Max. 8
Wo:	Regionale Musikschule Liestal, Kasernenstr. 68a, 4410 Liestal Zimmer 2.06
Anmeldung:	Telefon: 061 927 91 45 oder per E-Mail: musikschule@rml-liestal.ch



Du willst ein Instrument lernen?

Vereinbare eine Schnupperstunde und sichere dir einen Platz für das Frühlingssemester 2020 (Meldeschluss 30. November 2019)!

Das vielfältige Angebot der RML findest du auf unserer Homepage www.rm-liestal.ch

Fragen? Gerne beraten wir dich auch persönlich.




Regionale Musikschule Liestal, Kasernenstrasse 68a, 4410 Liestal, Tel. 061 927 91 45



Neuer Line Dance Kurs

An 12 Kursabenden in Seltisberg:
Line Dance - Tanzen ohne Tanzpartner



Termine: 12x Dienstags ab 03.12.19
Schnupperlektion: 26.11.2019

Zeit: 18.00 h - 19.00 h
Ab Januar 18.00 h - 19.30 h

Ort: Blockhaus Schweini, Seltisberg
Kosten: CHF 220.-- pro Person
Tenue: Keine Strassenschuhe

Anmeldung (Platzzahl beschränkt):

Bis spätestens 26.11.2019

(Schnupperlektion bis 19.11.2019) an:

D. + F. Böhi, Tel. 078 608 00 61 oder per
E-Mail an wbff@vtxnet.ch



LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER
FRENKENBÜNDTEN

Pflegebedürftig und abhängig sein - nur eine Bedrohung oder auch eine Chance?

Vortrag und Diskussion im Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten
Gitterlistrasse 10, 4410 Liestal
am 26.11.2019 19.00

Autonomie und Unabhängigkeit geniessen in der aktuellen gesellschaftlichen Diskussion einen hohen Stellenwert. Viele Menschen können sich in gesunden Tagen kaum vorstellen, eines Tages für die täglichen Verrichtungen auf Hilfe angewiesen zu sein. Dass pflegebedürftige Menschen für betreuende Angehörige und Pflegefachpersonen oftmals auch eine Bereicherung darstellen, wird zu häufig ausser Acht gelassen.

Doris Minger, MAS FH, Pflegeexpertin, Alters- und Pflegeheim Johanniter, Basel
PD Dr. med. Klaus Bally, Universitäres Zentrum für Hausarztmedizin beider Basel, Liestal

Filmabend mit Hanspeter Schwob, Liestal

Unsere Höhlenbewohner

Donnerstag
14. November 2019
19:30 - 21:30 Uhr
Stadtsaal, Rathaus Liestal
www.nvliestal.ch





Adventsfeier 2019

Liebe Mitglieder, liebe Liestaler Frauen

Gerne laden wir Sie zu einer festlichen
Weihnachtsfeier ein.

**Unsere Feier wird mit der Puppenspielerin
Margrit Gysin gekrönt.**

Verwöhnt werden Sie mit einem feinen Essen aus
der Küche des APH Frenkenbündten.

Wann: Donnerstag, 5. Dezember 2019, 18.00 Uhr
Wo: APH Frenkenbündten
Kosten: Fr. 42.- inkl. Getränke

Anmeldungen über unsere Homepage
www.frauenverein-liestal.ch oder telefonisch bei:
Susi Trösch Manser, 077 477 67 26.
Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie vegetarisch
essen möchten.

Anmeldeschluss: 15. November 2019

I TEMPI
KAMMERORCHESTER

16 | NOV | 2019
BASEL
MARTINSKIRCHE
19.30 UHR

17 | NOV | 2019
LIESTAL
STADTKIRCHE
17.00 UHR

ELIANA BURKI
ALPHORN

ARTHUR
GODEL
MODERATION

GEVORG
GHARABEKYAN
DIRIGENT

CHOR GYMNASIUM
LIESTAL

LUCIA GERMANN,
MICHAEL
ZUMBRUNN
LEITUNG

«HAPPY
BIRTHDAY
PAPA MOZART!»

www.itempi.com / www.ticketino.com



Dank O₂ fest im Sattel

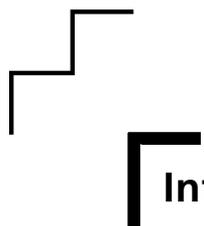


Gratisinserat

Peter fährt Velo, obwohl er auf Sauerstoff an-
gewiesen ist. Wir unterstützen 5500 Menschen
mit Schlafapnoe, Asthma oder COPD in der
Region. Helfen Sie mit: lbb.ch/spenden



LUNGENLIGA BEIDER BASEL



Kirchen*seite*

Informationen der reformierten Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

Reise für junge Erwachsene nach Budapest 2019

In den meisten Kantonen der Schweiz sind Landeskirche und Staat freundschaftlich miteinander verbunden. In wenigen Kantonen wie Basel-Stadt oder Genf sind Kirche und Staat vollständig getrennt – dennoch geniesst die Kirche auch dort durchaus das Vertrauen und grundsätzliches Wohlwollen von Seiten des Staates. Dies ist für beide Seiten eine Win-Win-Situation: der Staat schätzt die soziale Tätigkeit der Kirche und ihre gemeinschaftsbildende Kraft – und umgekehrt schätzt die Kirche die vom Staat ermöglichten Privilegien wie den Einzug der Kirchensteuern oder das Mandat, an den öffentlichen Schulen Religionsunterricht zu erteilen.

Doch was, wenn sich dieses harmonische Verhältnis zwischen Kirche und Staat ändert? Was, wenn sich eine Regierung immer mehr von grundlegenden Fundamenten wie Demokratie und Menschenrechte entfernt? Dann steht die Kirche vor der Wahl, den Kurs der Regierung mitzugehen und dabei schlimmstenfalls ihre Seele zu verkaufen und das Evangelium zu verraten. Oder in den Widerstand zur Regierung zu gehen. Klassisches Beispiel dafür ist die Bekennende Kirche in den 30er- und 40er-Jahren, die sich mutig gegen das Nazi-Regime wandte. Man kann jedoch auch Beispiele in der Gegenwart finden, ohne sich allzu weit von der Schweiz zu entfernen.

Die Bilder aus Polen sind erschreckend: Ein wütender Mob geht gewaltsam auf friedliche Teilnehmende einer Kundgebung von Homo- und Bisexuellen los. Die katholische Kirche und die polnische Regierung unterstützen solche Aktionen ziemlich unverhohlen und gehen Hand in Hand gegen die sogenannte „regenbogenfarbige Plage“ vor und schüren so Hass in breiten Teilen der Bevölkerung. Mit dieser intoleranten Haltung verstösst die katholische Kirche nicht nur gegen die Aufforderung von Papst Franziskus, „Homosexuellen mit Toleranz zu

begegnen“ – nein, sie verstösst damit auch gegen den Geist des Evangeliums.

Auch in Ungarn ist wie in Polen eine rechtskonservative Regierung an der Macht, die sich nur wenig um Rechtsstaatlichkeit, Demokratie, Menschenrechte und die Verfassung der EU schert. Im Rahmen der Budapest-Reise für junge Erwachsene, die ich anfangs Sommer organisierte, erhielten wir einen eindrücklichen Einblick in den Alltag einer lutherischen Kirchgemeinde, die sich

gegen diese Vorgehensweise, die nur ein Beispiel unter vielen sei, wehrt sich die lutherische Kirchgemeinde mit Vehemenz, zum Beispiel mit Widerstand auf dem juristischen Weg, mit dem Unterstützen von Kundgebungen oder einfach auch mit zivilem Ungehorsam. Dies zieht jedoch den Unmut der Regierung auf sich und kann schnell zum Verlust der finanziellen



im Unterschied zur katholischen Kirche Polens für den anderen Weg entschied: sie engagiert sich mutig für sozial Schwache im ärmsten Stadtteil Budapests. Uns wurde erzählt, dass dort die rechtsnationalistische Regierung auf unzimperliche Weise Druck auf die unterste Gesellschaftsschicht macht, besonders auf Working Poor, Betagte und Randständige. Die Regierung halte beispielsweise bewusst die Mietrechnungen mehrere Monate zurück, verschicke dann Rechnungen mit hohen Summen, so dass die Leute aus den Wohnungen getrieben werden und auf der Strasse landen. Da Obdachlosigkeit verboten ist, werden diesen Menschen oft die Kinder weggenommen und in Kinderheime gesteckt. Die Regierung reisse sodann die alten Miethäuser ab und baut moderne, teure Häuser. Ge-

Unterstützung durch den Staat und weiteren Schwierigkeiten führen. Mutiges, prophetisches Handeln im Namen Jesu Christi, das unsre junge Reisegruppe tief beeindruckt hat.

Die beiden Beispiele nicht weit vor unsrer Haustür zeigen: es ist nicht selbstverständlich, was wir hier in der Schweiz oft für selbstverständlich halten. Tragen wir Sorge dazu!

Andreas Stooss
Pfarrer

PS: Die nächste Reise für junge Erwachsene von 18-30 Jahren findet voraussichtlich wiederum am Auffahrtswochenende statt, und zwar vom 21.-24. Mai 2020.

Veranstaltungen

Singe mit de Chlyyne

Montag, 4. November, 10.00 Uhr
KGH Martinshof

Elterntreff

Dienstag, 5. November, 09.00 Uhr
KGH Martinshof

Leserunde

Dienstag, 12. November, 17.00 Uhr
KGH Martinshof

Elterntreff

Mittwoch, 13. November, 09.00 Uhr
KGH Martinshof

Die Bibel lesen

Mittwoch, 13. November, 14.30 Uhr
KGH Martinshof

Offenes Singen

Donnerstag, 14. November, 19.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Heure Mystique

Freitag, 15. November, 18.30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Senioren-Nachmittag

Dienstag, 19. November, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Gebetsgruppe

Dienstag, 19. November, 14.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Tag der Stille

Samstag, 23. November, 10.00 Uhr
Kath. Pfarreiheim Bruder Klaus

Singe mit de Chlyyne

Montag, 25. November, 10.00 Uhr
KGH Martinshof

Konzert Martino-Chor

Sonntag, 1. Dezember, 17.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Taizé-Andacht

Montag, 2. Dezember, 19.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Spiel-Nachmittag

Dienstag, 3. Dezember, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Kinderchor

Donnerstag, 14. November, 16.00 Uhr
Donnerstag, 28. November, 16.00 Uhr
KGH Martinshof

Martinsträff

Unser Café ist jeweils offen am
Sonntag von 09.00 - 12.00 Uhr
(ausser an Kirchenkaffee-Sonntagen)

Gottesdienste

Informationen unter:

Website Rubrik Gottesdienste
Kirchenzettel bz
Aushang Kirchgemeindehaus

mit Allen
unterwegs

Rise up Gottesdienst

17. November, 10.00 Uhr
Stadtkirche Liestal



Unsere Rise up Gottesdienste bringen einen frischen musikalischen Wind in unser gemeinsames Feiern!
Zu Gast im nächsten Rise up Gottesdienst:
Noémi Lubbers (Gesang) und Yasmine Ben-Nsir (Klavier und Gesang)
Leitung: Pfarrer Andi Stooss

mit Allen
unterwegs

Einladung zur KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Datum/Zeit: Sonntag, 17. November 2019, 11.30 Uhr
im Anschluss an den Rise up-Gottesdienst
(10.00 Uhr, Stadtkirche Liestal)

Ort: Ref. Kirchgemeindehaus Martinshof
Rosengasse 1, Liestal

Traktanden: 1. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 23.06.2019
2. Voranschlag 2020
3. Festsetzung des Steuerfusses
4. Ersatzwahl Synode
5. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.
Die schriftlichen Unterlagen liegen ab Freitag, 26.10.2018 in der Kirche und im Kirchgemeindehaus auf. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne die Unterlagen per Post zu.
Tel.: 061 921 22 50
E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch

mit Erwachsenen
unterwegs

BIBEL-SALON LESEN — WISSEN — FRAGEN



eine bessere

GERECHTIGKEIT die Bergpredigt Jesu (Matthäus 5-7)

sechs Abende: 16., 23., 30. September
und 04., 11., 18. November 2019

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg



mit Allen
unterwegs

Suppentag



14. November 2019

ab 11.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Martinshof
mit Kinderspielecke für unsere kleinen Gäste

Erlös zu Gunsten
WKB Wohnheim Tangram Bubendorf

Spenden fürs Kuchenbüffet sind herzlich willkommen!

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg



Aber ich weiss, dass mein Erlöser lebt.
(Hiob 19,25)

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg

Verwaltung und Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50
E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch



Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50 - www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch
Sekretariat: Marianne Meier-Herzog, Daisy Colonnello-Fesenmeyer

Wichtige Kirchengemeindeversammlung

**Donnerstag
14.
November**

**19.30 Uhr
im
Pfarreisaal**

Seit einigen Jahren befindet sich unsere Pfarrei in einem intensiven Prozess der Gemeinde-Entwicklung. Seelsorgeteam, Pfarrei- und Kirchengemeinderat, Vertreter der Vereine und der Migrationsgemeinschaften sind darin involviert. In der Pfarreiversammlung vom 26. Mai 2019 konnte ein Meilenstein gesetzt werden: Das neue Leitbild wurde gutgeheissen.

Darauf aufbauend hat eine Projektgruppe begonnen, ein Nutzungs- und Raumkonzept zu skizzieren. Zentral an diesem Konzept ist die Umgestaltung und Neunutzung des Alten Pfarrhauses an der Rheinstrasse.

In einer Retraite am 26. September haben die o.g. Verantwortlichen diesen Entwurf eingehend diskutiert und gutgeheissen. Der nächste Schritt wäre die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie im Jahr 2020. In einer Sondervorlage sollen die nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Der Kirchengemeinderat freut sich, dieses wegweisende Projekt mit vielen Kirchengemeindemitgliedern zu diskutieren und die nötigen Mittel für die nächsten Schritte ins Budget aufnehmen zu können. *Dr. Siegfried Bantle, KG-Präsident*

**Generationenferien in Montmirail**

**Sonntag
28. Juni
bis
Freitag
3. Juli 2020**

Wie schon vor zwei Jahren verbringen wir eine Ferienwoche in Montmirail, einem wunderbaren Ort zwischen Bieler und Neuenburger See. Das alte Château mit seinen einladenden Räumen und dem weitläufigen Park mit Schwimmbad, Sport- und Spielplätzen, mit Grillstelle und lauschigen Orten zum Verweilen bietet vielfältigste Möglichkeiten für Drinnen und Draussen.

Erneut gestaltet unser Seelsorgeteam ein abwechslungsreiches Programm für die Vormittage, altersspezifisch für Kinder wie Erwachsene: Kreativ, musikalisch, sportlich, religiös-spirituell. Am Nachmittag gibt's viel Freizeit und Freiraum: Zum Lesen, faul Herumlungern, Ausflüge Machen, im Pool Plantschen. Am Abend sind alle zu gemeinsamen Anlässen eingeladen: Singen, Grillieren, Gute-Nacht-Geschichten unter dem Geschichtenbaum,

Für wen? Kinder, Jugendliche, Mamis & Papis, ob allein oder gemeinsam erziehend, Seniorinnen & Senioren, Singles

Flyer: Demnächst ...

Tipp: Schon jetzt in die Agenda eintragen!

**Spezielle Gottesdienste und Veranstaltungen**

Donnerstag, 7. November, 19.15 Uhr
Infoabend Firmung 2020

Sonntag, 10. November, 10.00 Uhr
ökumenischer Gottesdienst mit Suppentag

Donnerstag, 14. November
° 16.30 Uhr: **ökumenische Gedenkfeier** für die **Verstorbenen im APH Frenkenbündten**

° 19.30 Uhr: **Kirchengemeindeversammlung**

Samstag, 16. November, 13.30 Uhr
Filzen mit Esther Salathé

Sa/So 16./17. November, 18.00/10.00 Uhr
Elisabethen-Gottesdienste mit Frauengemeinschaft

Sonntag, 17. November, 20.00 Uhr
ökumenische Abendfeier im **Gotteshaus Ramllinsburg**

Montag, 18. November, 19.30 Uhr
Gongmeditation mit Heidi Portmann

Donnerstag, 21. November
° 10.00 Uhr: **Café TheoPhilo**
° 16.00 Uhr: **ökumenische Gedenkfeier** für die **Verstorbenen im Pflegezentrum Brunnmatt**

Freitag, 29. November, 19.30 Uhr
Feierabend-Oase für Männer

Samstag, 30. November, 9.30 Uhr
Kochen mit Kindern

Sonntag, 1. Dezember, 10.00 Uhr
Gottesdienst zum 1. Advent mit **Frauenchor**
Weihnachtsverkauf Verein **RUACH** (auch 30.11.)

Offenes Adventssingen

**Sonntag
1.
Dezember**

16.00 Uhr

Zum ersten Mal findet in unserer Kirche ein Offenes Adventssingen statt. Alle, die sich gerne singend auf die Adventszeit einstimmen möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Der Kirchenchor wird die Lieder vor- und mitsingen. Umrahmt und bereichert wird das gemeinsame Singen vom Frauenchor Bruder Klaus, MusikerInnen aus der Region und besinnlichen Texten. Hohe und tiefe Stimmen, laut und leise Singende, alle sind herzlich willkommen! Im Anschluss sind alle eingeladen zum gemütlichen Beisammensein bei Punsch und Gebäck.



DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
4.–25. November*	Wellnessmassage für den Rücken	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
7. November, Treffpunkt 18.30 Uhr	Räbeliechtliumzug 2019	In den einzelnen Quartieren	OK-Räbeliechtli
7. November, 15–17.30 Uhr	Spielzeit - Kinder-Apps	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek Baselland
7. November, 19.30 Uhr	Milena Moser	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek Baselland
8. November, 18–19 Uhr	Schweizer Erzählnacht: Leseanimation	Kirchgemeindehaus der Stadtkirche Liestal	KULTURFIT
8. November, 19.30 Uhr	Unser Schweizer Standpunkt 2019: Franz Hohler	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum
8. November, 20.00 Uhr	Charles Nguela: Helvetia's Secret	Pfarreisaal Bruder Klaus	Keep Cool Produktion & Verlag AG
8. November, 20.30 Uhr	Orbis Quartett Berlin – Klassik, Crossover, A capella	Kulturscheune	Kulturscheune
8.–10. November*	Handwerks-Ausstellung	Im Schildareal	Handwerker/innen der Region
9. November, 15.00–17.00 Uhr	BLKB-Märli – S tapfere Schnyderli	Hotel Engel	Hotel Restaurant Engel
9. November, 20.00–22.00 Uhr	Anna Rossinelli	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
10. November*	Monatswanderung	Bahnhof Liestal (Start der Wanderung)	vitaswiss-volksgesundheit, Sektion Liestal
11. November, 14.30 Uhr	Internet Café	Martinshof	Senioren für Senioren Liestal
12. November, 11.00–14.00 Uhr	Buuremärt vor em Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
12. November–10. Dezember, 19.00–21.30 Uhr	Fussreflexzonenmassage	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
13. November, 9.00–11.00 Uhr	Offener Elterntreff – treffen, Erfahrungen teilen und austauschen, Plaudern oder einfach nur die Zeit geniessen!	Martinsträff - reformiertes Kirchgemeindehaus	Ref. Kirchengemeinde Liestal-Seltisberg
13. November, 14–16.30 Uhr	Mein Museum: Rinks und Lechts	Museum.BL	Museum.BL
13. November, 16.00 Uhr	Geschichtenkoffer	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek Baselland
13. November, 19.30 Uhr	KLIMANOTSTAND – WIE WEITER?	Kantonsbibliothek Liestal	Grüne Liestal und Umgebung
14. November, 13.45–17.00 Uhr	Jass-Spiel-Strick-Plaudernachmittag	Gemeindesaal	Senioren Regio Liestal
14. November, 18.30–19.30 Uhr	Zucker-der Preis des süssen Lebens?	Kulturhotel Guggenheim	Kantonspital Baselland
14. November, 19.30 Uhr	Depression – es kann jede/n treffen	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek Baselland
15. November, 14.00–16.00 Uhr	Herbstanlass	Gutsmatte	Quartierverein Liestal - Ost
15. November, 18.30–19.15 Uhr	Heure Mystique	Stadtkirche Liestal	Freundeskreis der Orgelmusik
15. November, 19.30 Uhr	Open Mic Ziegelhof	Hilmig	Kulturstube Ziegelhof
15. November, 19.30 Uhr	Unser Schweizer Standpunkt 2019: Lukas Bärfuss	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum
15. November, 20.30 Uhr	Cuarteto Zisman – Tango / Tango Nuevo	Kulturscheune	Kulturscheune
16. November, 13.45–17.15 Uhr	Ameisli	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal
16. November, 13.45–17.15 Uhr	Jungschi	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal
16. November, 15.00–16.00 Uhr	Mundharmonika-Quartett BEREDAS	Café-Restaurant Frenkenbündten	Leben, wohnen und Betreuung im Alter Frenkenbündten

*nähere Angaben im Internet

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
17. November, 11.30–14 Uhr	Dîner Olympique zu Ehren von Carl Spitteler	Hotel Engel, Baselbieterstübli	Forum Carl Spitteler
17. November, 14.00 Uhr	Heidi, wo bisch du dihei?	Hotel Engel	Freddy Burger Management
17. November, 14.00–17.00 Uhr	Webstuhl-Vorführung	Museum.BL	Museum.BL
17. November, 16.00 Uhr	Filmvorführung: Gleich und anders	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek Baselland
17. November, 17.00–19.00 Uhr	Konzert	Stadtkirche Liestal	Kammerorchester I TEMPI
17. November, 19.00–22.00 Uhr	Pippo Pollina	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
19. November, 20.30 Uhr	Nicole Johännntgen 4tett – «My Good Friend Jazz»	Kulturscheune	Kulturscheune
20. November, 14.30–17.00 Uhr	Tanznachmittag mit Raffaele	Café-Restaurant Frenkenbündten	Leben, wohnen und Betreuung im Alter Frenkenbündten
21. November, 15–17.30 Uhr	SpielZeit - Osmo+Coding&Konsolen	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek Baselland
21. November, 20.00–22.00 Uhr	Luca Hänni	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
22. November, 20.00–22.00 Uhr	Undercover	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
22. November, 20.30 Uhr	Chicago Dave mo' Blues feat. Nadia Diriwächter – Blues	Kulturscheune	Kulturscheune
23. November, 09.00–15.00 Uhr	Kapellen-Flohmarkt	EMK Kapelle	Evgl.-methodistische Kirche
23. November, 10.00–16.00 Uhr	Samschtigspausch	Reformiertes Kirchgemein-dehaus Martinshof	Trachtengruppe Liestal
23. November, 19.30 Uhr	Georges Simenon-Abend	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek BL
23. November, 20.30 Uhr	Chicago Dave mo' Blues – Blues	Kulturscheune	Kulturscheune
24. November, 10.30 Uhr	Öffentliche Kuratorenführung	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum
24. November, 11.00 Uhr	Theater Barbarelli: Das Meer und noch viel mehr	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek BL
24. November, 13.30–17.00 Uhr	Türkischer Kaffeegenuss	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
25. November, 19.00 Uhr	Bürgergemeindeversammlung	Rathaus Liestal (Stadtsaal 3. Stock)	Bürgergemeinde Liestal
25.–27. November, 16.30–19.30 Uhr	Kappellen-Flohmarkt	EMK Kappelle	Evgl.-methodistische Kirche
26. November, 19.00–20.00 Uhr	Pflegebedürftig und abhängig sein-nur eine Bedrohung oder auch eine Chance?	Alters-und Pflegeheim Frenkenbündten	alliativebs+bl
26. November, 19.30 Uhr	Vom Erzähler erzählen: Carl Spitteler's Prosawerk	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum
27. November, 09.30–11.30 Uhr	Internet Café	Pflegezentrum Brunnmatt	Senioren für Senioren Liestal
27. November, 17.00 Uhr	Sitzung des Einwohnerrates	Landratsaal	Stadt Liestal
27. November–11. Dezember *	Weihnachtsbasteln für Primarschulkinder	Schulhaus Rotacker	Frauenverein Liestal
28. November, 15–16.30 Uhr	Lotto	Café-Restaurant Frenkenbündten	Leben, wohnen und Betreuung im Alter Frenkenbündten
28. November, 19.30 Uhr	Casper Selg zu Gast in der Kantonsbibliothek	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek BL
29. November, 19.30–22.00 Uhr	IQuattro GLANZLICHTER	Röm. Kath. Kirche Bruder Klaus	IQuattro Mng
29. November, 20.00–22.00 Uhr	Sina	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim

*nähere Angaben im Internet

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
30. November–1. Dezember, 16.00–02.00 Uhr	Lichtblicke Kulturnacht Liestal 2019	Diverse in Liestal	Verein Liestal Kultur
1. Dezember, 14.00–17.00 Uhr	Webstuhl-Vorführung	Museum.BL	Museum.BL
3. Dezember, 9.00–11.00 Uhr	Offener Elterntreff – treffen, Erfahrungen teilen und austauschen, Plaudern oder einfach nur die Zeit geniessen!	Martinsträff – Kirchengemeindehaus	Reformierte Kirchengemeinde Liestal-Seltisberg
3. Dezember, 19.30 Uhr	100 Jahre Spitteler – Warum ich in keine Konzerte gehe	Evang.-ref. Stadtkirche	Verein Carl Spitteler
4. Dezember, 14.00–14.30 Uhr	Mein Museum: Sternenglas	Museum.BL	Museum.BL
4. Dezember, 18.00–19.00 Uhr	Die Hanro-Sammlung. Öffentliche Führung im Depot	Hanro-Areal	Museum.BL
5. Dezember, 18.00 Uhr	Adventsfeier	Café-Restaurant Frenkenbündten	Frauenverein Liestal
5. Dezember, 15–17.30 Uhr	SpielZeit - Brettspiele	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek Baselland

BEREITS BEGONNENE UND LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

NÄHERE ANGABEN IM INTERNET

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
12. August–16. Dezember 2019	Body-Fit mit Kinderhütedienst	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
14. August–18. Dezember 2019	Fitness 50 plus: Rücken- und Körpertraining	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
15. August–19. Dezember 2019	Fitness 50 plus: Rücken- und Körpertraining	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
15. August–19. Dezember 2019	Yoga	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
15. August–26. Juni 2020	Muki BL	Frenkenbündtenhalle	Romy Regenass
16. August–20. Dezember 2019	Pilates	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
4. September–27. November 2019	wöchentliches Boulespiel	Bouleplatz/Kugelstossanlage Sappeten	Senioren Regio Liestal Boulegruppe
1. Oktober–31. März 2020	Winter, mit Feldenkrais draussen unterwegs	Finnenbahn Gitterli, Treff Bushaltestelle Hallenbad	Himmelmobil
16. Oktober–11. Dezember 2019	Ganzheitliches Gedächtnistraining +	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
16. Oktober–19. Februar 2020	Winterturnen	Turnhalle Gymnasium Liestal	Ski- und Fitnessturnen

Häckseldienst: Montag, 2. Dezember 2019

Mehr Informationen im Entsorgungskalender 2019 oder auf www.liestal.ch



Anmeldung für den Häckseldienst (jeweils Freitag vor Häckseltag, bis 12.00 Uhr)

Stadt Liestal, Bereich Betriebe, Nonnenbodenweg, 4410 Liestal

Name Vorname

Adresse

Telefon P Telefon G

Häckseldienst vom

Ich habe ca. m³ loses Astmaterial

Unterschrift

STADTVERWALTUNG

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Alle Verwaltungsabteilungen

Mo 07.30 – 11.30 Uhr

Di 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

Mi 10.30 – 18.30 Uhr **durchgehend**

Do 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

Fr 08.00 – 11.30 Uhr

Telefon / Informationsschalter

Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten der Verwaltungsabteilungen:

Mo 13.30 – 16.30 Uhr

Fr 13.30 – 16.30 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können Sie telefonisch vereinbaren.

Stadtverwaltung Liestal

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 52,

Fax 061 927 52 69, stadt@liestal.bl.ch

Werkhof

Nonnenbodenweg, 4410 Liestal

Tel. 061 927 53 00, Fax 061 927 52 88

betriebe@liestal.bl.ch

Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal

Tel. 058 360 74 74

Mo–Fr 07.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr,

jeden 1. Samstag im Monat 09.00–13.00 Uhr

STADTBAUAMT

Informationen zu Baustellen

www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/
Bereiche > Stadtbauamt > Baustellen

Wohnen in Liestal – Mehr von Leben



Liestal bietet ein vielfältiges Angebot an gutem Wohnraum – und viel Freizeit ganz in der Nähe
www.in-liestal.ch

ABFALLWESEN

Altpapiersammlung

Papiersammlung

Mittwoch 20. November 2019 (Lottner AG)

Kartonsammlungen

Donnerstag 28. November 2019 (**Kreis 2**)

und Freitag 29. November 2019 (**Kreis 1**)

Altmetallabgabe

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, 4410 Liestal

Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–12.00 Uhr;

13.00–17.00 Uhr. Plus jeden ersten Samstag

im Monat von 09.00–13.00 Uhr.

NOTRUFNUMMERN

Allgemeiner Notruf 112

Polizei 117

Feuerwehr 118

Sanität 144

Vergiftungen 145

REGA 1414

Medizinische Notrufzentrale 061 261 15 15

Kantonspolizei BL 061 553 34 34

Elektrizität / Elektra Baselland 0800 325 000

Gas / Industrielle Werke Basel 0800 400 800

Wasserversorgung Stadt Liestal 079 644 88 55

IMPRESSUM

«Liestal aktuell» ist das amtliche Publikationsorgan der Behörden der Stadt Liestal. Es wird unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unternehmen und Institutionen in Liestal verteilt.

Redaktion: Stadtverwaltung Liestal

Redaktionsteam: Daniel Spinnler (Stadtpräsident), Carmen Wild

Anschrift: Stadtverwaltung, Redaktion Liestal aktuell, Carmen Wild, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 64, inserate@liestal.bl.ch

Auflage: 7'800 Ex.

Erscheinungsweise: 10 mal pro Jahr

Layout: Traktor Grafikatelier, Münchenstein

Druck: AZ Print

irema
haushaltapparate

Reparaturen
Verkauf

061 981 44 08



Rössligasse 18 Gelterkinden

SERVI TEC

haushaltapparate service verkauf
Das Beste für Küche und Waschraum

Wolfgasse 4 | 4415 Lausen

061 923 91 21 | www.servi-tec.ch

**UNSER
SERVICE
MACHT DEN
UNTERSCHIED**

Musik Schönenberger AG

Das Fachgeschäft für Pianos,
Harfen, Gitarren und Schulmusik

Instrumente in Miete
mit voller Anrechnung
beim Kauf möglich

Klavierstimmservice

Rathausstrasse 6, 4410 Liestal
www.musik-schoenenberger.ch

Tel. 061 921 36 44



★ *Geniesse Deine Wartezeit* ★
★ *mit einem Adventskalender!* ★



★ Buchinsel Liestal ★ Grosse Vorweihnachts-Ausstellung ab Mitte Oktober ★

★ Kinder- und Jugendbuch
★ Papier und Stift | Rathausstrasse 8 4410 Liestal
★ www.buchinsel.ch ★

Das Forum Carl Spitteler lädt ein zum stimmungsvollen

Dîner Olympique zu Ehren von Carl Spitteler

Sonntag, 17. November, 11.30 – 14.00 Uhr (open end)
Baselbieter Stübli im Hotel Engel, Liestal

Apéro, Einführung, Dreigang-Menu und ein heiteres
literarisches Unterhaltungsprogramm mit Spitteler-Texten
Fr. 55.–, plus Fr. 10.– Kulturbeitrag

Moderation und Rezitation: Lorenz Degen/Thomas Schweizer
Anmeldung erforderlich unter Tel.: 061 901 40 08 oder
E-Mail: tomwiss@bluewin.ch

Das Forum Carl Spitteler freut sich auf Ihren Besuch

Adventserlebnis Arxhof
Weihnachtsverkauf

BASEL
LANDSCHAFT
SICHERHEITSDIREKTOR
ARXHOF ASSAMMENTUM FÜR JUNGE ERWACHSENE



Eindrückliches Adventserlebnis auf dem Arxhof mit vielen neuen Attraktionen

Seit Jahren findet auf dem Gewerbegelande des Massnahmenzen-
trums für junge Erwachsene ein Adventsmarkt statt. Dieser hat sich nun
in jüngster Zeit zu einem unvergleichlichen Adventserlebnis weiterent-
wickelt mit zahlreichen Attraktionen für Klein und Gross, Jung und Alt.

Haben Sie Lust auf weihnächtliche Kreativateliers zum Mitmachen?

Wie wäre es mit einer begehbaren Wintergeschichte und weiteren
Erlebnissen, die Ihre Kinder und Grosskinder zum Staunen bringen?

Wollten Sie nicht schon lange einmal einem Drechsler, Steinbildhauer
oder Schnitzer beim Arbeiten über die Schultern schauen?

Oder bei feinem Essen mit Freunden plaudern und zusammen
gemütliche Stunden verbringen?

Und schöne Handwerks-, Handarbeitsprodukte und regionale
Spezialitäten an den 16 liebevoll gestalteten Marktständen bewundern
und einkaufen?

Die Lernenden und Mitarbeitenden des Massnahmenzentrums sowie
alle externen Standbetreiberinnen und -betreiber freuen sich auf Ihren
Besuch! Lassen Sie sich verzaubern von einem lichterfüllten
Adventserlebnis Arxhof.

Freitag, 22. November 16 – 21 Uhr
Samstag, 23. November 10 – 16 Uhr

Massnahmenzentrum für
junge Erwachsene
Arxhof 1, 4435 Niederdorf



ADVENTSZAUBER LIESTAL

Kooperation Begegnungszone Liestal & Vulcanelli GmbH

@ Allee Liestal Café-Bar la Strada

28. NOV BIS
22. DEZ
Geniessen Sie in einer
aussergewöhnlichen Athmo-
sphäre schmackhafte Spei-
sen & Getränke und entflie-
hen für einen Augenblick
dem Alltag.

Unsere lauschigen, war-
men Salonwagen (jeweils
bis max. 30 Personen)
eignen sich ideal für
Gruppenevents.

Kontaktiere uns

info@vulcanelli.ch

0763053489

lastrada.vulcanelli.ch



bz-liestal.ch

ÄNISBRÖTLIVERKAUF 2019 DES JUGENDFESTVEREINS LIESTAL

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Liestal

Im Monat November verkaufen Schülerinnen und Schüler der Primarschule Liestal von Haus zu Haus Änisbrötli. Das Motiv wurde vom Liestaler Künstler Jürg Widmer gestaltet. Der Erlös wird zu Gunsten der Liestaler Jugend eingesetzt.

Die gesammelten Gelder dienen für Beiträge an:

Spezielle Schulanlässe
St. Nikolaus-Einläuten
Kinderfasnacht
Verbesserung des
Kinderspielplatzangebotes
anderes mehr für die Liestaler Jugend

Wir danken für Ihre Unterstützung

JUGENDFESTVEREIN LIESTAL

Präsidentin: Sabine Pusterla-Ecoffey
Kasse: Ursula Wolf



Santichlaus-Ylüte

Freitag, 6. Dezember 2019

Besammlung um 17.00 Uhr in der Allee in Liestal.

Eingeladen zum Mitmachen sind alle Kinder mit unzähligen, grossen und kleinen Glocken!

Jugendfestverein Liestal